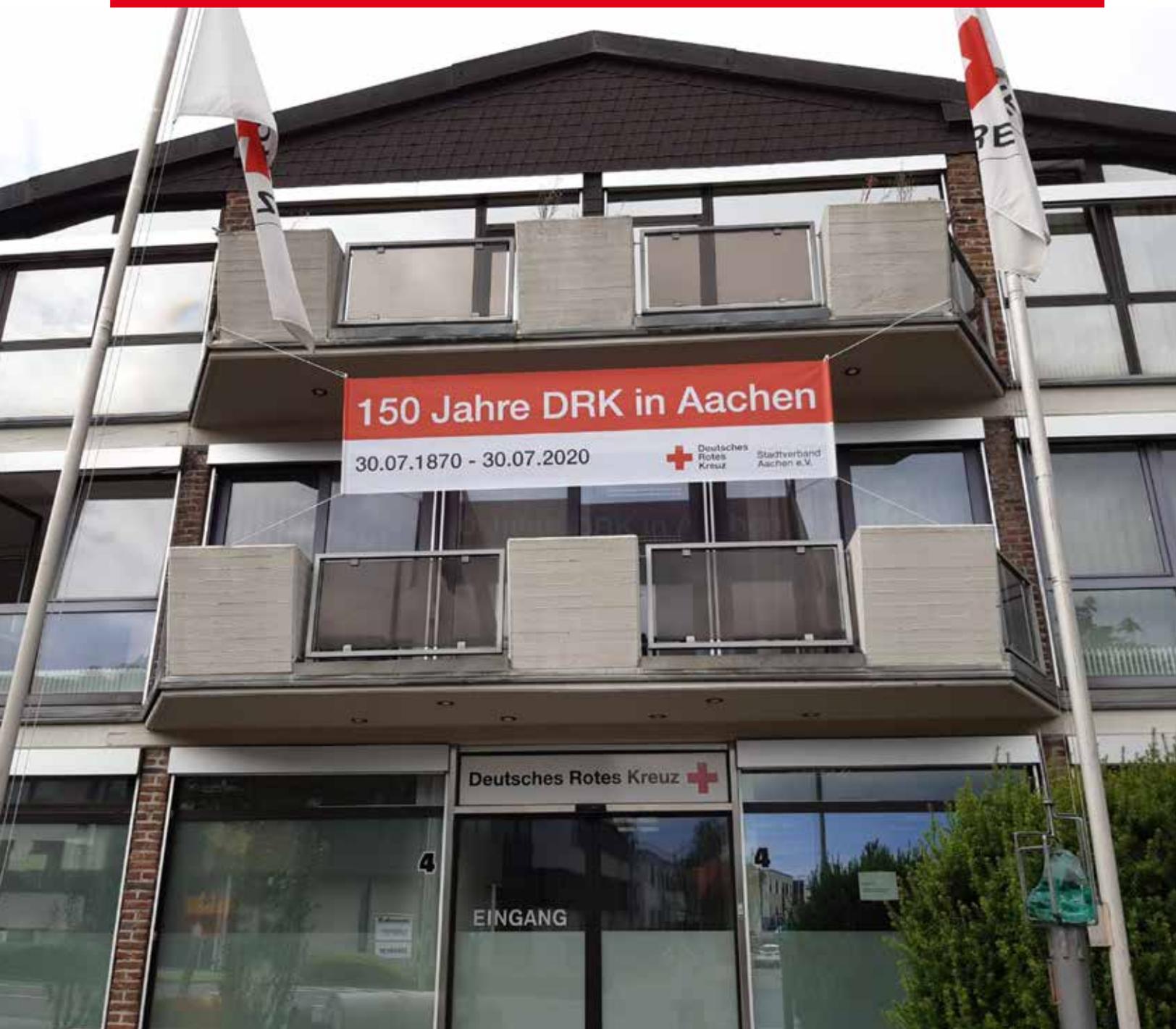


Berichte 2019/2020

DRK Stadtverband Aachen e.V.



Impressum

HERAUSGEBER

**Deutsches Rotes Kreuz
Stadtverband Aachen e.V.**

Kackertstraße 4
52072 Aachen

Telefon 0241 914009-00

Telefax 0241 914009-20

Email info@drk-sv-aachen.de
www.drk-sv-aachen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Markus Engels, Vorsitzender des Vorstands

Redaktion & grafische Umsetzung:

Nina Trogus-Liegmann // www.ni-tro.de

Abbildungen, soweit nicht am Bild vermerkt:

Titel: © Sabine Müller

Seite 2 und 3: alle © Nina Trogus-Liegmann

Seite 5: alle © DRK Stadtverband Aachen e.V.

Umschlag hinten: alle © Nina Trogus-Liegmann

© 2021 DRK Stadtverband Aachen e.V.

VORBEMERKUNG

In diesem Heft wird über die Arbeit der Jahre 2019 und 2020 berichtet, da aufgrund der Corona-Lockdowns in 2020 weder eine geregelte Rotkreuzarbeit noch eine Mitgliederversammlung möglich waren.

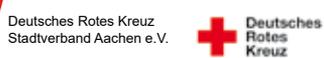
Am 30.07.2020 wurde das Rote Kreuz in Aachen 150 Jahre alt. Einen Bericht hierzu geben wir ab **Seite 45**. Nachdem sämtliche Feierlichkeiten anlässlich des Geburtstages abgesagt werden mussten, wurde ein Flyer aufgelegt und von Mitgliedern unserer Gemeinschaften breitflächig - insbesondere in Aachen-Laurensberg - verteilt.

Dieser enthielt Informationen zum neuen Standort des DRK Stadtverbands und auch die Bitte um Unterstützung des Verbands sowie des Blutspendedienstes West in dem schwierigen Pandemiejahr, s.u.. Für die Übernahme der Druckkosten bedanken wir uns beim DRK Blutspendedienst West.

*Nina Trogus-Liegmann
Redaktion/Öffentlichkeitsarbeit*

**WIR SIND
UMGEZOGEN.**

BEREITSCHAFT
JUGENDROTKREUZ
SOZIALARBEIT
WASSERWACHT





Hier finden Sie uns: Kackertstraße 4 + 52072 Aachen + Telefon: 0241 914009-00
Spendenkonto: IBAN DE41 3905 0000 0000 0351 54 + BIC AACSD33XXX

Liebe Aachener Bürgerinnen und Bürger,

das Deutsche Rote Kreuz in Aachen hat eine **neue Adresse** und freut sich auf seinen **150. Geburtstag** am **30. Juli 2020**. Dies sind Anlässe zum Feiern, doch die Feste müssen wir verschieben und uns in der aktuellen Krisenlage im Rettungsdienst und Katastrophenschutz einbringen. Wir wünschen uns besonders in dieser schwierigen Zeit Ihre Unterstützung:

- **BITTE SPENDEN SIE FÜR UNSERE ARBEIT HIER VOR ORT** UND UNTERSTÜTZEN UNS SO BEIM KATASTROPHENSCHUTZ (KONTO SIEHE OBEN)!
- **BITTE WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED IM DRK STADTVERBAND**, DAMIT WIR AUCH FÜR KOMMENDE KRISEN GERÜSTET SIND!
- **BITTE SCHENKEN SIE UNS IHR BLUT** IM RAHMEN EINER BLUTSPENDE BEIM BLUTSPENDEDienst-WEST DES DRK (SIEHE RÜCKSEITE)!

Herzlichen Dank!
Ihr DRK Stadtverband Aachen im April 2020

WEITERE INFOS AUF WWW.DRK-SV-AACHEN.DE

Liebe Aachener Bürgerinnen und Bürger,

eines steht fest: Im Hinblick auf eine gesicherte Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Blutpräparaten sind die Blutspende-Aktionen unseres DRK-Blutspendedienstes West unverzichtbar, besonders in Zeiten von Erkältungen und von COVID-19!

Wir versorgen die Krankenhäuser und Praxen in Ihrer Region tagtäglich mit lebenswichtigen Blutpräparaten. Dazu organisieren wir Blutspendetermine, meistern logistische Herausforderungen auch in Katastrophenfällen und stehen dem ärztlichen Personal zur Seite. Unterstützen Sie uns dabei, anderen Menschen zu helfen*!

Infos zur Blutspende, zum Spenden in Zeiten des Corona Virus und zu Terminen in Aachen unter

0800 119 4911 oder

www.blutspendedienst-west.de

facebook: [drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west)

* Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis zur Spende mit. Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm; Erstspender dürfen nicht älter als 68 Jahre sein.



EINE EINZELNE BLUTSPENDE KANN BIS ZU DREI LEBEN RETTEN.

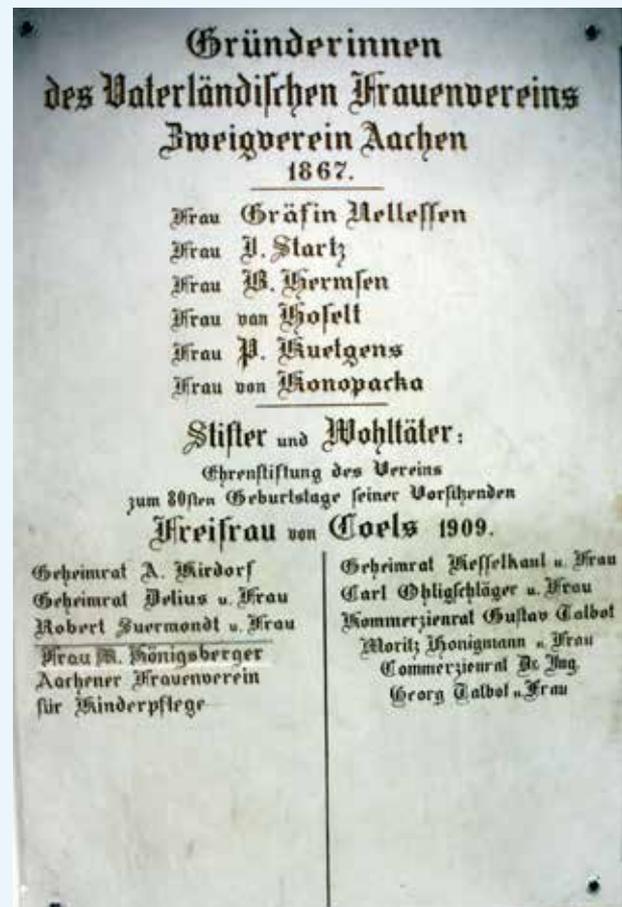
Inhalt

Seite 4	Grußwort
Seite 5	Vorstand
Seite 6	Bereitschaften
Seite 19	Jugendrotkreuz
Seite 21	Arbeitskreis Blutspende
Seite 27	Wohlfahrts- & Sozialarbeit
Seite 33	Wasserwacht
Seite 38	Gedenktafel
Seite 39	Ortsverein Aachen Haaren
Seite 45	150 Jahre DRK in Aachen
Seite 48	Pressespiegel

Ein Stück Geschichte zieht um in die Kackertstraße

Im Jahre 1909 wurde dem damaligen Aachener Zweigverein vom Roten Kreuz anlässlich des 80. Geburtstags seiner Vorsitzenden, der Freifrau von Coels, eine Marmortafel zum Gedenken an die Gründung des Vaterländischen Frauenvereins Zweigverein Aachen im Jahre 1867 gestiftet.

Diese Tafel wurde lange im DRK Haus Dunantstraße 11-13 gelagert. Mit dem Umzug in das DRK Zentrum Robensstraße 49 hatte sie einen Ehrenplatz im 1. Obergeschoss erhalten. 2019 wurde die Gründungstafel mit Hilfe eines Aachener Steinmetzunternehmens sachgerecht in unsere neue Unterkunft in der Kackertstraße 4 befördert und dort angebracht.



Liebe Mitglieder, liebe Einsatzkräfte liebe Rotkreuzler,

„OHNE DIE HELFER LÄUFT BEIM CHIO NICHTS“

titelte die Aachener Zeitung am 20. September 2021 auf der ersten Seite der lokalen Berichterstattung. Auf einem Foto war stellvertretend für die Einsatzkräfte einer unserer Führungskräfte, der schon seit Jahrzehnten für das DRK in Aachen tätig ist, in Dienstkleidung bei strahlendem Sonnenschein vor einem unserer Einsatzfahrzeuge abgebildet. Die Bildunterschrift lautete schlicht und einfach „... unter der Leitung des Deutschen Roten Kreuzes“.

Ersetzen wir den Ausdruck „beim CHIO“ durch

„bei der Pandemie“,
 „bei der Hochwasser-Katastrophe“,
 „bei der Blutspende“,
 „bei der Kinder- und Jugendarbeit“,
 „bei den Angeboten und Hilfen für Senioren“,
 „bei den Impf- und Abstrichzentren“,
 „bei der (Erste-Hilfe-) Ausbildung“,
 „im Gemeinwohl“
 „bei der „Betreuung und Versorgung“,
 „beim Rosenmontagszug und den Karnevalsveranstaltungen“,
 „beim Bend“,
 „bei den Konzerten“,
 „bei Veranstaltungen und Sportereignissen“,
 „bei der „Personensuche und Registrierung“,
 „bei der Schwimmausbildung“,
 „bei der Wasserrettung“ oder
 „beim Bevölkerungsschutz“

sind die letzten beiden Jahre 2019 und 2020 zutreffend beschrieben.

Überschriften wie „Wir können Krise“ und „In der Krise zeigt sich die Qualität der Verbands-Arbeit“ beschreiben unsere außerordentliche Leistungsfähigkeit, unseren Zusammenhalt, unsere vielzähligen Einsätze und unsere selbstlose Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft.

In der Zeit der Corona-Pandemie haben wir die Gemeinschaft schmerzlich vermisst, aber wir konnten zeigen, wie wichtig die Einsatzkräfte und Mitglieder des DRK für das soziale und gesellschaftliche Leben in Aachen sind.

Leider konnten die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum im Jahr 2020 nicht stattfinden. Aber auch hier haben wir uns im Rahmen der Möglichkeiten durch eine Ausstellung in der Sparkasse und durch umfassende Berichterstattung in den Printmedien, in den sozialen Internetmedien und im Fernsehen präsentieren können. Den entsprechenden DRK-Verantwortlichen für die Vorbereitung und Durchführung in der schwierigen Corona-Zeit gebührt ein besonderer Dank.

Wir möchten die Empfänge und die Veranstaltung zur 150-Jahr-Feier mit euch und Ihnen in den nächsten Monaten nachholen.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsamen Feste, Zusammenkünfte und Einsätze mit allen, die im Stadtverband Aachen und im OV Haaren aktiv sind oder es noch werden wollen.

Für den Vorstand



Markus Engels
Vorsitzender des Vorstandes

Mitglieder des Vorstands



Vorsitzender

MARKUS ENGELS



stellvertretender Vorsitzender

BJÖRN CLASSEN



Schatzmeister

UWE LANGER



Beisitzerin

STEFANIE
FRÖSCHEN-BEHRENS



Beisitzer

ROLF KÖTTGEN



Bereitschaften

TOBIAS MÜLLER



Jugendrotkreuz

MELANIE MERTENS



Wohlfahrts- & Sozialarbeit

DIETER ALBERT



Wasserwacht

STEFAN DASBACH



© Bereitschaft DRK SV Aachen

Bereitschaften

Jahresbericht 2019 der Bereitschaft

VORWORT

Der Jahresbericht 2019 erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem auch das Jahr 2020 schon Geschichte ist. Speziell vor dem Hintergrund der Corona-Lage, die ja bekanntermaßen im Jahr 2020 das gesamte Leben und somit auch unsere Rotkreuzarbeit auf den Kopf gestellt hat, blicken wir als Bereitschaft mit etwas Wehmut auf das letzte Jahr im „Normalzustand“ zurück.

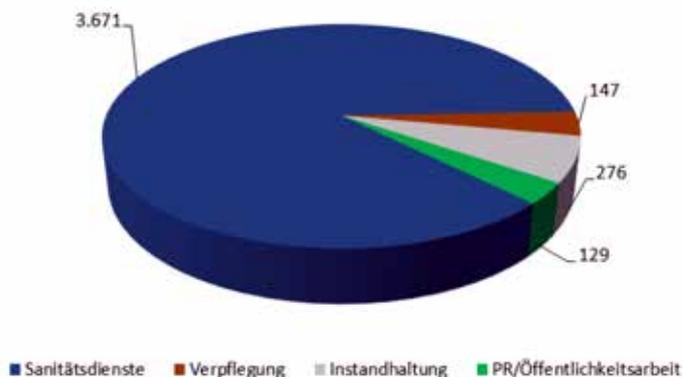
Wie in jedem Jahr gilt unser Dank auch dieses Mal allen unseren Helferinnen und Helfern für die geleisteten Stunden, aber ebenso deren Familien, PartnerInnen und Freunden für die Geduld und das Verständnis, die uns die im folgenden dargestellte Arbeit erst ermöglichen.

Für die Bereitschaftsleitung
i.A. Jun Kim Doering
stv. Bereitschaftsleiter Aachen

1 SANITÄTSDIENSTE

Das Jahr 2019 hatte für unsere Helferinnen und Helfer das gesamte Portfolio der Sanitätsdienste im Angebot. Vorweg lässt sich festhalten, dass bei keinem der regulär geplanten Sanitätsdienste übermäßig hohe Patientenzahlen oder besondere Vorkommnisse zu verzeichnen waren. Dennoch summiert sich die Anzahl der geleisteten Helferstunden in 2019 auf weit über 4.000.

Helferstunden 2019



1.1 KARNEVAL

Auch im Jahr 2019 fanden die gewohnten Sanitätsdienste rund um den Öcher Fastelovend statt. Neben den Umzügen in Haaren und Eilendorf standen im Segment „Sitzungskarneval“ die Mädchere Sitzung sowie die große

Sitzung der Oecher Börjerwehr auf dem Programm. A propos Börjerwehr – hier hat es sich inzwischen zu einer schönen Tradition entwickelt, dass unsere Verpflegungsgruppe am Karnevalssamstag die Erbsensuppe für die Puffelparade zubereitet und anschließend an den Mann/die Frau bringt.

Ebenso traditionell waren wir beim Seniorenkarneval der Stadt Aachen dabei und konnten auch die Karnevalsfeier des Vereins TS kranker Kinder sanitätsdienstlich begleiten. Neu war in 2019 die verstärkte Unterstützung für die Kollegen des Niederländischen Roten Kreuzes, wo wir als „Gegenleistung“ zur Unterstützung bei Rosenmontagszug, Bend und CHIO der „Afdeling Kerkrade“ bei ihren Veranstaltungen unter die Arme greifen konnten.



© Bereitschaft DRK SV Aachen



© Bereitschaft DRK SV Aachen



© Bereitschaft DRK SV Aachen

Ohne den Rosenmontag, wo für unsere Bereitschaft wieder rund 300 Personenstunden zusammenkamen, summieren sich die Helferstunden an Karneval auf noch einmal rund 275. Alleine über Karneval haben unsere Helferinnen und Helfer bereits über 500 Stunden geleistet.



© Bereitschaft DRK SV Aachen

1.2 ÖCHER BEND

Oster- und Sommerabend waren wie in jedem Jahr feste Größen im Sanitätsdienstprogramm der Bereitschaft. Weder zur 16-tägigen Osterkirmes noch bei den 10 Tagen im August kam es zu größeren oder nennenswerteren Zwischenfällen. Während der beiden Benddienste waren wir wieder durchgängig mit Kollegen



© Bereitschaft DRK SV Aachen

der Wasserwacht in der Wache an der Susterfeldstraße präsent. Rettungsdienstliche Unterstützung wurde durch die Kollegen der DRK Rettungsdienst gGmbH und des Malteser Hilfsdienstes geleistet.

1.3 CHIO 2019

Das Reitturnier in der Aachener Soers fand 2019 in der zweiten und dritten Juliwoche statt. Wie immer war das „TSCHIO“ auch für unsere Helferinnen und Helfer einer der größten und aufwändigsten Dienste des Jahres. Wie in fast jedem Jahr unterstützten wir in den Abschnitten Einsatzleitung, Sanitätsdienst, Rettungsdienst und Medical Center. Auch in Auf- und Abbau des Hilfeleistungszentrums waren wir mit Personal und Material eingebunden.

1.4 KURPARK CLASSIX

Katie Melua und Mark Foster waren die Star-gäste bei den Kurpark Classix 2019. Gemeinsam mit den anderen Aachener Hilfsorganisationen waren unsere Helferinnen und Helfer während der Veranstaltungen im Kurpark hinter dem ehemaligen Casino im Einsatz. Größere Hilfeleistungen waren nicht abzuarbeiten, auch die „Classix for Kids“ Veranstaltung konnte gemeinsam mit dem JRK erfolgreich abgesichert werden, ohne dass es zu größeren Zwischenfällen kam.

1.5 ATG WINTERLAUF

Wie in jedem Jahr stellte der ATG Winterlauf den Saisonabschluss für Sanitätsdienst und Verpflegung dar. Größere Vorkommnisse waren auch beim Jahresabschluss nicht zu verzeichnen.



© Bereitschaft DRK SV Aachen

1.6 SPEZIELLE AUSBILDUNGSAKTIVITÄTEN

Der DRK Landesverband verfügt an seinem Ausbildungsstandort Mönchengladbach-Güdderath über einen Feuerlöschtrainer, der interessierten Orts- und Kreisverbänden auf



© Bereitschaft DRK SV Aachen

Anfrage gerne ausgeliehen wird. Wir als Bereitschaft Aachen nutzen dieses Angebot seit einigen Jahren sehr gerne, um unsere Helferinnen und Helfer im Umgang mit den Feuerlöschern zu schulen. Unser Dank geht in diesem Zusammenhang an Thomas Rieck, der dieses Training jährlich sowohl für die Bereitschaft als auch im Rahmen der Einsatzkräfteausbildung Technik und Sicherheit durchführt. Neben dem MOT Marsch ist das jährliche Feuerlöschtraining eines der Highlights im Ausbildungsplan.

2 DIE EINSATZEINHEIT

2.1 EINSATZ MANV 1 – NOROVIRUS IM ALTENHEIM

Am frühen Morgen des 7. Februar wurde die Sanitätsgruppe der Einsatzeinheit zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei einer größeren Ausbreitung des Noro-Virus in einem Aachener Altenheim alarmiert. Insgesamt 14 Helferinnen und Helfer konnten innerhalb kürzester Zeit den Gerätewagen Sanitätsdienst sowie die Rettungsmittel besetzen und den angeordneten Bereitstellungsraum anfahren. Ein Eingreifen war nicht mehr erforderlich, sodass der Einsatz gegen 10 Uhr endete.

2.2 EINSATZ MANV 1 – FEUER SOS

Die zweite Alarmierung des Jahres erfolgte nur rund 2 Wochen nach dem ersten Einsatz. Am 20.02. um 16:45 Uhr wurde die Einsatzeinheit zu einem „Feuer SOS“ alarmiert, also zu einem (Gebäude-) Brand mit Menschenleben in Gefahr. Auch hier konnten binnen kürzester Zeit die Sanitätsgruppe und der Techniktrupp besetzt werden, ein Eingreifen war erneut nicht erforderlich, sodass die Bereitstellung in der Unterkunft gegen 18 Uhr aufgehoben wurde.

2.3 AUSBILDUNG – MOTORISIERTER MARSCH 2019

Die Fahrt um geschlossenen Verband stellt besondere Anforderungen an die Fahrerinnen und Fahrer. Neben der jährlichen Pflichtunterweisung gemäß den §§35 & 38 StVO haben wir als Bereitschaft daher seit mehreren Jahren auch die praktische Übung der „Kolonnenfahrt“ mit in unseren Ausbildungsplan aufgenommen. Die Route im Jahr 2019 führte uns bis ins Selfkant, an den Rand des Trup-



© Bereitschaft DRK SV Aachen

penübungsplatzes in Geilenkirchen-Teveren. Nach kurzem technischen Halt, der zur Überprüfung der Fahrzeuge und dem obligatorischen Gruppenfoto genutzt wurde, fuhren die Einsatzkräfte dann wieder zurück zur Unterkunft in der Kackertstraße.

2.4 FRIDAYS FOR FUTURE

Die weltweite Klimabewegung „Fridays for Future“ ging auch an der Kaiserstadt nicht spurlos vorbei. Aufgrund der zentralen Lage und des Symbolcharakters von Aachen als „europäische Metropole“ hatte es sich die lokale FFF-Gruppe nicht nehmen lassen, zahlreiche Teilnehmer zur Kundgebung „einzuladen“. Für die Einsatzeinheiten und den Katastrophenschutz in der Stadt Aachen bedeutete diese Woche im Juni Hochbetrieb und ein erhöhtes Einsatzaufkommen. Die Einsatzeinheit 01 stellte bei der zentralen Kundgebung am Mittwoch eine Unfallhilfsstelle und einen KTW zur Absicherung des Sternmarsches. Darüber

hinaus übernahmen unsere Einsatzkräfte gemeinsam mit den Maltesern am Tivoli-Stadion die „Nachtwache“ für die Übernachtungsgäste. Der Einsatz dauerte insgesamt vom 19.06. bis 23.06.2019, eingesetzt waren primär die Sanitätsgruppe und ein Fachberater Sanitätsdienst im Stab der Feuerwehr Aachen. Am Samstag wurde zusätzlich die erhöhte Alarmbereitschaft für den Behandlungsplatz 50 der Stadt Aachen ausgerufen, da in Dortmund eine weitere Großveranstaltung angemeldet worden war. Unsere Aktivitäten im Detail:

- 19.06. Fachberater bei Stabssitzung
- 21.06. Absicherung Sternmarsch (17 Einsatzkräfte)
- 21.06. Absicherung Kundgebung Tivoli (6 Einsatzkräfte in zwei Schichten)
- 21.06. Fachberater HiOrg im Stab
- 21.06. Absicherung Camping Tivoli (10 Einsatzkräfte - Nachtdienst)
- 23.06. Fachberater HiOrg im Stab (Rufbereitschaft - Nacht)
- 23.06. Absicherung Camping Tivoli (8 Einsatzkräfte)
- Bereit- BHP-B 50 Bereitschaft für das
schaft: Land NRW
- 23.06.

Anzumerken bleibt an dieser Stelle, dass sämtliche Veranstaltungen auf Aachener Stadtgebiet friedlich und ohne weitere Vorkommnisse endeten.



© Bereitschaft DRK SV Aachen

2.5 MANV ÜBUNG FACHHOCHSCHULE AACHEN

Die MANV-Übung im Jahr 2019 fand Mitte November im Triebwerkslabor der Fachhochschule Aachen statt. Nachdem im Vorjahr mit der EMRIC – Übung am Westbahnhof noch zahlreiche Einsatzkräfte aus der gesamten Euroregion den Ernstfall länderübergreifend erprobt hatten, fokussierte sich die Feuerwehr Aachen in diesem Jahr wieder auf die Einsatzkräfte in der eigenen Stadt. Die angenommene Lage simulierte verschiedene Zwischenfälle auf dem Gelände der FH an der Goethestraße.

DRK Aachen Stadt noch kurzfristig Rettungswagen, Krankentransportwagen und den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst in den Einsatz und sorgte in Kooperation mit dem Arbeitskreis Verpflegung/Betreuung der Stadt Aachen für die Verpflegung der Einsatzkräfte. Darüber hinaus waren zahlreiche unserer Helferinnen und Helfer an diesem Tag als Verletzten- und Betroffenenarsteller mit dabei und durften hier die „Patientenperspektive“ einer derartigen Großübung miterleben.

Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Gruppenführer Sanitätsdienst



© Feuerwehrfotografie -Bilderzoom Aachen-



© Feuerwehrfotografie -Bilderzoom Aachen-

Neben den üblichen Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten wurden für diese Übung ebenfalls die SEG Höhenrettung und der Feuerwehrkran alarmiert und für die Rettung mehrerer Verletzter in den Einsatz gebracht. Die Bereitschaft Aachen war schwerpunktmäßig in die Vorbereitung der Übung 2019 eingebunden. Am Übungstag selbst brachte das

Daniel Busse, der dank seiner beruflichen Tätigkeit an der Fachhochschule die Abstimmung und Koordination maßgeblich übernommen hat; ebenfalls bedanken wir uns bei allen an Vorbereitung und Durchführung der Übung beteiligten Einsatz- sowie Führungskräften. Das Bildmaterial für dieses Kapitel erhielten wir freundlicherweise von Monika Corsten von Bilderzoom Aachen.



© Feuerwehrfotografie -Bilderzoom Aachen-

2.6 EINSATZ PTZ 10 – KÖLN

Kurz vor Jahresende wurde in Köln erneut eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden. Für die daraus resultierende Evakuierung wurden ebenfalls Kräfte aus dem gesamten Regierungsbezirk nach Köln beordert. Der PTZ 10 der Stadt Aachen gehörte dabei zu den angeforderten Einheiten, auch Helfer der Einsatzeinheit 01 DRK unterstützten hier beim Transport der zu evakuierenden Personen.

3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND HELFERWERBUNG

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit hat im Jahr 2019 im Wesentlichen die beiden Kernveranstaltungen, den Aachener Fahrradtag und den Aktionstag „Ehrenwert“, für die Präsentation der Rotkreuzarbeit nutzen können.



Der Fahrradtag fand Anfang Mai wie gewohnt am Friedrich-Wilhelm Platz (zur Abwechslung) sogar bei bestem Wetter statt, und war Anziehungspunkt für zahlreiche Fahrradinteressierte Bürgerinnen und Bürger. Die Bereitschaft konnte hier mit dem Rettungswagen und einem Messestand ihre Arbeit einmal mehr vorstellen.

Für den Aktionstag Ehrenwert konnte die Bereitschaft dieses Mal eine besondere Präsentationsfläche nutzen. Durch die Stadt Aachen wurde uns der Kontakt zum Centermanager der Shoppingmall „Aquis Plaza“ vermittelt. Von dort erhielten wir relativ kurzfristig die Zusage, die Rotkreuzarbeit an diesem verkaufs offenen Sonntag in der größten Shoppingmall



der Stadt ausstellen zu können. Dieses Angebot haben wir dankend angenommen, wie sich im Nachhinein heraus stellen sollte, war es sogar ein außerordentlicher Glücksfall, einen „innenliegenden“ Ausstellungsbereich zu haben. Der eigentliche Aktionstag musste aufgrund der vorherrschenden Wetterlage kurzfristig abgesagt werden, sodass der DRK Stadtverband als einer von wenigen Vereinen überhaupt die Gelegenheit hatten, seine ehrenamtliche Arbeit zu präsentieren.

4 PERSONAL UND MATERIAL

4.1 UNTERKUNFT KACKERSTRASSE

Zum Ausbau der neuen Unterkunft in der Kackerstraße veranstaltete die Bereitschaft direkt zu Jahresbeginn einen eintägigen Workshop. Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben dabei ihre Ideen zur Gestaltung des neuen DRK Heims einbringen konnten. Einige dieser Ideen, wie beispielsweise das Henry's – das erste Zug-/ Vereinsheim in der Geschichte des Roten Kreuzes in Aachen, und die Bepflanzung der Außenanlagen wurden in der Zwischenzeit teilweise oder vollständig umgesetzt.

4.2 PERSONELLE NEUIGKEITEN

Nachdem wir in den vergangenen Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs an neuen Helferinnen und Helfern verzeichnen konnten, war der „Ansturm“ in diesem Jahr etwas schwächer. Wir begrüßen als Anwärterin und Anwärter in der Bereitschaft Aachen Bianca Jägers und Jan-Dominik Roth. Auf der Bereitschaftsversammlung im Juni wurden ausserdem fünf der Anwärterinnen und Anwärter aus dem Vorjahr in die Bereitschaft aufgenommen. Die vergleichsweise geringe Zahl an Neuaufnahmen ist hierbei dem vergleichsweise kurzen zeitlichen Abstand zwischen den Bereitschaftsversammlungen 2018 und 2019 geschuldet.

Vollwertige Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaft Bereitschaft im DRK Stadtverband Aachen sind seit dem 6. Juni 2019: Manuela Voßen, Andrew van Horssen, Henning Rosemeyer, Jerome Coonen und Maximilian Hofert. Wir heißen unsere neuen Mitglieder an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen und freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Einsatzkräftegrundausbildung (EKA) konnten in 2019 Victoria Degenkolbe, Sarah Ohlemacher und Andrew van Horssen erfolgreich abschließen. Im Bereich der Führungskräftequalifizierung haben Klara Höffer, Lina Elsen und Sebastian Ahrendt die Ausbildung zum Trupp- und Gruppenführer aufgenommen.

Vollkommen „ausserdienstlich“ dürfen wir auch an dieser Stelle (und der Erscheinung des Jahresberichtes geschuldet ein wenig verspätet) unserem stellvertretenden Bereitschaftsleiter und stellvertretenden Zugführer Thomas Mertens und seiner Frau Melanie, Leiterin des Jugendrotkreuz Aachen und Helferin in der Bereitschaft ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren. Wir wünschen Euch alles erdenklich Gute und eine glückliche gemeinsame Zukunft.

4.3 MATERIAL

2019 wurden verschiedene Investitionen, überwiegend für die neue Unterkunft, getätigt. Auf Seiten des Fuhrparks wurde, vorrangig für die Bereitschaft, ein Ersatz für den in die Jahre gekommenen Gerätewagen Betreuung (VW LT) angeschafft; im Oktober 2019 wurde mit dem unten abgebildeten Ford Transit der neue „Rotkreuz Aachen GW Betreuung 1“ in Dienst gestellt.

Das Fahrzeug dient als Transporter für Fahrten der Gemeinschaften im Stadtverband.



Wie beim Vorgänger wurde auch bei diesem Fahrzeug auf die Ausstattung mit BOS Funk und Sondersignalanlage verzichtet. Für Einsätze kann jedoch jederzeit ein Handfunkgerät mitgeführt werden.

5 AUSBLICK

Mit Erscheinen dieses Jahresberichtes 2019 sind wir - wie bereits eingangs erwähnt - auch schon im Jahr 2021 angelangt. Das Jahr 2020 sollte in der Tat mit der Corona-Pandemie weitaus größere Herausforderungen, auch für uns als Bereitschaft bereit halten, als wir uns Ende des Jahres 2019 erwartet hatten. Noch im Dezember existierte das SARS-CoV2 Virus „irgendwo in China“ und war damit für uns noch ziemlich weit weg. Wie schnell sich diese Situation ändern würde, erfahren Sie im Jahresbericht 2020.

Jahresbericht 2020 der Bereitschaft

VORWORT

Das Jahr 2020 hat nicht nur das gesamte Leben in Europa, sondern somit auch das Gemeinschaftsleben vollständig auf den Kopf gestellt. Bis zum 27. Februar existierte das SARS-CoV2 Virus ausschließlich „irgendwo in China“. Wuhan war für die meisten von uns irgendein Ort am anderen Ende der Welt, von dem bis zu diesem Tag kaum jemand etwas gehört haben dürfte. Dies änderte sich schlagartig am Tag nach Aschermittwoch, als sich im Nachbarkreis Heinsberg abzeichnete, dass es hier auf einer Karnevalsveranstaltung zu einem größeren Ausbruch des Coronavirus gekommen war. In den darauf folgenden Tagen, Wochen und Monaten stellte sich das gesamte Leben bekanntermaßen auf den Kopf.

Für uns als Bereitschaft bedeutete dies zunächst den vollständigen Stop der Ausbildungsabende und Veranstaltungen der

Einsatzkräfteausbildung aber auch die Sanitätsdienste wurden nicht in der gewohnten Form angefragt und fielen bis Jahresende bis auf einzelne Ausnahmen vollständig weg. Wo wir hier also regulär über Reitveranstaltungen, Sportevents oder Konzerte berichten würden, können und müssen wir das Jahr 2020 relativ schnell abhaken.

Nichtsdestotrotz gilt speziell in dieser herausfordernden Situation unser Dank allen unseren Helferinnen und Helfern für die geleisteten Stunden und ihr Engagement im Deutschen Roten Kreuz. Ebenso danken wir den Familien, PartnerInnen und Freunden für die Geduld und das Verständnis, die uns die im folgenden dargestellte Arbeit erst ermöglichen.

Für die Bereitschaftsleitung
i.A. Jun Kim Doering
stv. Bereitschaftsleiter Aachen

1 BEREITSCHAFTSLEBEN & SANITÄTSDIENSTE

Aufgrund des stark verkürzten und reduzierten regulären Dienstgeschehens, das Anfang März ein recht jähes Ende fand, beschränkt sich der Tätigkeitsbericht der Bereitschaft im Wesentlichen auf die Punkte Karneval und Gemeinschaftsleben. Der Tätigkeitsbericht der Einsatzeinheit folgt im Anschluss daran. Wie bereits einleitend erwähnt, verlief das Jahr bis Karneval noch wie gewohnt. Unsere Kräfte waren bis zum Aschermittwoch regulär bei sämtlichen Veranstaltungen und Diensten im Einsatz, mit Ende der „Jecken Zeit“ war dann für die Bereitschaft das reguläre Dienstgeschehen zunächst vorbei.

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Einsatzeinheit mussten wir nach Bekannt-

werden der erhöhten Infektionszahlen unmittelbar den Ausbildungs- und Dienstbetrieb einstellen.

Sämtliche Veranstaltungen im Aachener Stadtgebiet wie Oecher Bend, CHIO und Kurpark Classix wurden aufgrund der Pandemie ebenso abgesagt wie auch die Sportveranstaltungen in Sommer und Herbst. Erst im Spätsommer durfte der Aachen-Laurensberger Rennsportvereins (ALRV) unter strengsten Hygiene- und Sicherheitsauflagen einzelne Veranstaltungen durchführen. Drei Trainingstage der Springreiter Mitte August, fünf Veranstaltungen des Aachener Grenzlandtheaters auf dem CHIO Gelände sowie das „Aachen International Jumping“ waren die einzigen Veranstaltungen, die in diesem Jahr einer sanitätsdienstlichen Betreuung bedurften.

© Bereitschaft DRK SV Aachen



Ein Bild, das bereits einen Tag später (und bis heute) undenkbar geworden ist: Einsatzbesprechung der Einsatzkräfte vor dem Rosenmontagszug.

1.1 SANITÄTSDIENSTE ZU KARNEVAL

Wie in jedem Jahr haben wir im Rahmen der Karnevalsveranstaltungen den Stadtteilzug in Aachen Haaren und den Kinderzug betreut. Während der Kinderzug noch in stark verkürzter Form stattfinden konnte, wurde Eilendorfer Zug wetterbedingt noch kurz vor dem Start abgesagt, sodass die Kräfte hier nicht mehr tätig werden mussten. Auch beim Rosenmontagszug waren wir wie in jedem Jahr mit zahlreichen Kräften der unterschiedlichen Aachener Hilfsorganisationen im Dienst.

1.2 AKTIVITÄTEN DER BEREITSCHAFT IM RAHMEN DER SARS-COV2 PANDEMIE

Zu Beginn des Jahres als sich zum ersten Mal abzeichnete, dass Deutschland und Europa doch stärker von Corona betroffen sein würden als zunächst vermutet, fand daraufhin eine Unterweisung für das Personal des Rettungsdienstes und der Einsatzeinheiten in der DRK-Unterkunft in der Kackertstraße statt.

Unter Leitung der hauptamtlichen Kollegen der gGmbH konnten wir zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Kräften Informationen über das Coronavirus und die damit einhergehende Gefahren sowie die notwendigen Schutz und

Hygienemaßnahmen für den Einsatz mit (potenziell) infizierten Patienten näherbringen.

Gegen Jahresende kamen unsere Helferinnen und Helfer im Zuge der Testungen rund ums Weihnachtsfest wieder zum Einsatz. Auf freiwilliger Basis nahmen unsere Einsatzkräfte Testungen in Altenheimen vor, um den Bewohnern zumindest über die Feiertage hinweg den Besuch von Verwandten zu ermöglichen. Dem voraus ging eine digital durchgeführte Schulung zum Umgang mit den Antigen-Schnelltests, an der zahlreiche Helferinnen und Helfer teilnahmen.

À propos digital: Wie in zahlreichen anderen Lebensbereichen war das Bereitschaftsleben spätestens ab September von digitalen Treffen und Videokonferenzen geprägt. Bereits zu einem frühen Zeitpunkt konnten wir unsere Ausbildungsveranstaltungen auf ein digitales Format umstellen. Während die alljährliche Fahrerunterweisung noch mit einigen wenigen Teilnehmern in Präsenz und den weiteren Helferinnen sowie dem Dozenten per Videochat stattfand, folgte kurz darauf die „2. Welle“ der Pandemie und damit das endgültige „Aus“ für Präsenzveranstaltungen in der Kackertstraße.



1.3 150 JAHRE DRK AACHEN

Ach ja, da war ja noch was... Das Rote Kreuz in der Stadt Aachen hätte im Jahr 2020 eigentlich sein 150-jähriges Bestehen gefeiert. Die geplanten Feierlichkeiten mussten hier ebenso entfallen wie die Einweihung des Vereinsheims, dem „Henry's“ und viele andere Veranstaltungen. Durch die Sparkasse Aachen wurde dem Stadtverband die Möglichkeit geboten, die lange Geschichte und die Arbeit des DRK in Aachen in Form einer Ausstellung in der Filiale am Münsterplatz auszustellen. Anhand zahlreicher Poster sowie einiger spannender Exponate aus der Geschichte des Roten Kreuzes, konnten sich die Besucher so ein Bild über die Historie und die veränderten Aufgaben in den letzten 1 ½ Jahrhunderten machen.

2 DIE EINSATZEINHEIT

Das Jahr 2020 war für Bereitschaft und Einsatzinheit erwartungsgemäß primär von Einsätzen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie geprägt. Aber auch das „normale Leben“ (in Form von Bombenfunden und sonstigen Ereignissen) ging in den ersten beiden Monaten seinen üblichen Gang. Noch bevor die erste Welle ihre volle Wirkung entfalten konnte, stand Anfang des Jahres ein Einsatz im Rahmen des PTZ auf dem Programm, im Verlauf der ersten Welle wurden durch die Betreuungskomponente wiederholt Logistikfahrten zum Großlager an der Messe in Düsseldorf durchgeführt um die vom Land NRW zur Verfügung gestellten Gegenstände der

persönlichen Schutzausrüstung und medizinisches Equipment in die Städteregion Aachen zu befördern. Gegen Ende des Jahres standen im Rahmen der Einsatzinheit weitere Logistikeinsätze auf der Agenda.

2.1 EINSATZ PTZ 10 – UNIKLINIK KÖLN

Das Jahr 2020 begann da, wo das Jahr 2019 aufgehört hatte. Bereits am 23. Januar waren Helferinnen und Helfer unserer Einsatzinheit im PTZ10 der Stadt Aachen bei einem Einsatz in Köln eingebunden. Hier konnten wir den Rettungswagen komplett besetzen und die Kollegen der Feuerwehr und anderen Organisationen bei mehreren Transporten im Rahmen einer Evakuierung unterstützen.



2.2 PANDEMIE-EINSÄTZE

Über das Jahr hinweg wurde die Einsatzinheit immer wieder für den Transport von Schutzausrüstung, hier in erster Linie FFP2-Masken, Schutzkittel und sonstige Verbrauchsgegenstände eingebunden.





© Bereitschaft DRK SV Aachen

Neben mehreren Fahrten zur zentralen Ausgabestelle des Landes NRW an der Messe Düsseldorf wurden auch diverse Verteilerfahrten innerhalb der Städteregion durchgeführt. Unter anderem konnten wir im November die Katastrophenschutzverwaltung in Simmerath beim Materialumschlag unterstützen.

Auf Aachener Stadtgebiet wurden durch das DRK Ende Oktober gemeinsam mit den Kameraden des Malteser Hilfsdienstes das Abstrichzentrum auf dem Aachener Tivoli eingerichtet. Neben diversen Zelten zur Bevorratung von Betriebsstoffen und einzelnen „Abstrichkabinen“ stellte der DRK Stadtverband Aachen hier die entsprechenden Zeltheizungen und Betriebsmittel zur Verfügung.

3 PERSONAL UND MATERIAL

3.1 UNTERKUNFT KACKERTSTRASSE

Im Laufe des Jahres durften wir mit dem DRK Kreisverband Städteregion und der DRK Rettungsdienst gGmbH Städteregion bzw. der Berufsfeuerwehr Aachen zwei neue Untermieter in der „K4“ begrüßen.

Mit Wirkung zum 1. Juli wurde auf der neuen Rettungswache mit dem 10-RTW 2 ein 12-Stunden Fahrzeug in Dienst genommen, seit dem 1. Oktober hat die Berufsfeuerwehr als Träger mit dem 10-RTW 1 auch einen 24-Stunden besetzten Rettungswagen in der Kackertstraße stationiert. Das Fahrzeug unterstützt die Kollegen der FRW3 (Nord) und deckt schwerpunktmäßig die Aachener Stadtteile Laurensberg, Richterich und Horbach ab. Für uns als Bereitschaft bedeutet dies, dass wir nun einen engeren Kontakt zum Rettungsdienst pflegen und somit eine engere Verzahnung von Haupt- und Ehrenamt erreichen können. Weitere „Annehmlichkeiten“ der Kooperation sind unter

anderem eine Waschmaschine für die Einsatzkleidung und die Möglichkeit der Fahrzeugdesinfektion vor Ort. Als kleinen „Wermutstropfen“ musste das Jugendrotkreuz seinen bisherigen eigenen Raum aufgeben und wird zukünftig mit ins „Henry's“ ziehen.

Bereits zu Beginn des Jahres sind wir in die bis dahin ungenutzte zweite Etage der K4 Abteilungen des Kreisverbandes eingezogen. Wir begrüßen an dieser Stelle die Kolleginnen und Kollegen und freuen uns auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit.



© Bereitschaft DRK SV Aachen

3.2 PERSONALIEN

Erfreulicherweise konnten wir trotz Pandemie und Lockdown diverse Helfergespräche und Vorstellungsgespräche überwiegend in digitaler Form durchführen. Über das Jahr hinweg haben sich auch unter erschwerten Bedingungen einige neue Anwärtinnen und Anwärter der Bereitschaft angeschlossen.

Wir heißen Euch herzlich willkommen und hoffen, dass wir uns nach dem Lockdown richtig kennenlernen können und Ihr in der Zwischenzeit schon mal ein wenig DRK-Luft schnuppern könnt. Wir begrüßen in diesem Jahr ganz herzlich: Marina Guliev, Gengiz Cihan, Holger Luitjens, Melda Düzgün, Simon Roder und Tom Hollendieck.



© Bereitschaft DRK SV Aachen

Während der zwischenzeitlichen Lockerung im Spätsommer konnten wir die fällige Bereitschaftsversammlung sowie einzelne Ausbildungsabende - selbstverständlich unter strenger Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln - durchführen.

Als vollwertige Bereitschaftsmitglieder wurden bei der Versammlung 2020 aufgenommen: Alexander Reidel, Yvonne Müller, Jan-Dominik Roth, Stefanie Lee, Bianca Jägers, Raphael Kullmann, Anna-Katharina Raytarowski, Jannis Hochbahn, Moritz Schäfle. Wir freuen uns über Euer Engagement und wünschen Euch weiterhin viel Spaß und Erfolg in unserer Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr zeigte die Jugendarbeit Wirkung, mit Lukas Körrenzig, Anne-Sophie Hiller, Justin Görlich und Marco Falck konnten insgesamt vier Nachwuchskräfte in den aktiven Bereitschaftsdienst übernommen werden.

Turnusmäßig standen auf der Bereitschaftsversammlung auch wieder die Wahlen zur Bereitschaftsleitung an. Hier gab es keinerlei personelle Veränderungen, die alte Bereitschaftsleitung ist wiederum die neue – die Mannschaft um Tobias Müller wurde für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

3.3 MATERIAL

Die wesentliche Neuerung im Fuhrpark des Stadtverbandes hat in diesem Jahr die Sanitätsgruppe zu vermelden. Der bisherige „Rotes Kreuz Aachen EE01 RTW 1“ hat leider nach mehr als 15 Jahren im Dienst des DRK Aachen einen Motorschaden erlitten und wurde in den wohlverdienten Ruhestand geschickt.



© Bereitschaft DRK SV Aachen

Als Ersatz konnte nach Rücksprache mit dem Kreisverband ein ehemaliges Fahrzeug aus dem erweiterten Rettungsdienst übernommen werden. Zum ersten Mal hat die Bereitschaft Aachen (bzw. das Rote Kreuz in der Stadt Aachen) damit einen RTW mit Koffer-Aufbau im Dienst, der im Vergleich zum Vorgängerfahrzeug deutlich mehr Platz zum Arbeiten bietet. Das Fahrzeug konnte dankenswerterweise vollständig ausgestattet übernommen werden, sodass wir bei den medizinischen Geräten nun auch über eine Rückfallebene in Form eines dritten Gerätesatzes verfügen.

4 AUSBLICK

Das Jahr 2020 hat uns alle vor immense Herausforderungen gestellt. Sowohl auf finanzieller Seite als auch in der Kontaktaufrechterhaltung mit unseren Helferinnen und Helfern war dieses Jahr durchweg herausfordernd.

Bereits vergleichsweise frühzeitig konnten wir unsere Ausbildungsabende in digitaler Form durchführen, dennoch ist uns vollkommen bewusst, dass diese hybride Form für viele Helferinnen und Helfer keine adäquate Alternative bieten kann und soll. Speziell die praktischen Ausbildungs- und Übungsanteile lassen sich leider nicht darstellen, mit Erscheinung dieses Jahresberichtes müssen wir aber davon ausgehen, dass dieser Zustand zumindest noch bis in den Spätsommer Bestand haben wird.

Der DRK Landesverband Nordrhein als übergeordnete Instanz hat mit Wirkung derzeit bis zum 30. Juni 2021 sämtliche nicht notwendigen Präsenzveranstaltungen untersagt, bzw. entsprechende Empfehlungen ausgesprochen, an die wir uns zum Wohle und Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden gebunden fühlen.

Positiv bleibt zu vermerken, dass sich (ebenfalls nach jetzigem Stand) bislang keiner unserer Helferinnen und Helfer mit COVID19 infiziert hat. Wir hoffen für uns alle, dass dies auch in der Zukunft so bleibt und wünschen allen unseren Einsatzkräften alles Gute. Wir freuen uns schon heute darauf, euch nach Ende der Lockdown-Maßnahmen wieder wohlbehalten und mit frischem Engagement bei uns begrüßen zu dürfen.

Deutsches Rotes Kreuz 



Jugendrotkreuz

© DRK

Jugendrotkreuz

Jugendrotkreuz

Anders als die vergangenen Jahre startete das Jahr 2019 mit einigen Bastelstunden, da wir in diesem Jahr unter dem Motto „Madagascar“ am Kinderkarnevalszug in Aachen teilnehmen wollten. Neben unseren Kostümen bastelten wir Dekoration für unser Auto, das uns während des Umzugs begleiten sollte. Verkleidet als Zebras, Lemuren, Pinguine und Löwen hatten wir – trotz schlechten Wetters – sehr viel Spaß und schnell stand fest, dass dies auf jeden Fall wiederholt wird.

Aber auch die wöchentlichen Gruppenstunden und die Teilnahme an verschiedenen Sanitätsdiensten, wie zum Beispiel dem Rosenmontagsumzug, dem Bend und einem Reitturnier, standen in diesem Jahr auf dem Programm.

Zum Ende des zweiten Halbjahres waren wir unter anderem mit der Vorbereitung einer Übung, die im November stattfinden sollte, beschäftigt. Mit den Mitgliedern der RUD-Gruppe (Realistische Unfalldarstellung) planten wir verschiedene Verletzungsmuster und übten diese zu schminken. Außerdem erstellten wir für jeden Verletzten eine Verletztenanhängerkarte mit verschiedenen Regieanweisungen, wie die Verletzten sich während der Übung zu verhalten haben.

Am Tag der Übung trafen wir uns sehr früh morgens, um alle Materialien einzupacken und uns auf das Schminken vorzubereiten. Nachdem die ersten Verletztendarsteller eintrafen, begannen wir mit der Verteilung der Verletzungsmuster und einer Einweisung für jede Rolle.

Nachdem wir im Jahr 2019 beschlossen hatten, auch im Jahr 2020 am Kinderkarnevalszug teilzunehmen, begannen wir Ende des Jahres mit den Vorbereitungen für unser neues Kostüm. Im Jahr 2020 sollte unser Motto „Jecke Weihnachten – die tanzenden Tannen“ lauten.

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des DRKs in Aachen nahmen wir an einem Videodreh mit dem WDR teil und errichteten hierfür in Zusammenarbeit mit der Bereitschaft eine Patientenablage. Anschließend nahmen wir zu Demonstrationszwecken Positionen und Aufgaben innerhalb der Patientenablage wahr. Zudem lieferten einige Mitglieder O-Töne für den Beitrag in der WDR-Lokalzeit.

Aufgrund der Coronakrise mussten die weiteren für dieses Jahr geplanten Aktivitäten anlässlich des Jubiläums abgesagt werden. Trotzdem wollten wir uns im Ortsteil Laurensberg als neuer „Mitbürger“ bekanntmachen und entschlossen uns daher Flyer zu verteilen.

Leider waren dies auch die letzten Aktivitäten für dieses Jahr, da persönliche Treffen nicht mehr möglich waren. Um auch weiterhin in Kontakt zu bleiben halten wir unsere Gruppenstunden nun per Video ab.

Auch wenn dies bisher ohne Probleme funktioniert, freuen wir uns darauf, uns wieder persönlich zu sehen.

*Melanie Mertens
Leiterin JRK*



© Trogus-Liegmann

Arbeitskreis Blutspende

Blutspenden in unserem Verband in Zahlen

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes ist eine wichtige, satzungsgemäße Aufgabe. Sie wird seit 1920 von den Nationalen Rotkreuzgesellschaften in Absprache mit den jeweiligen Regierungen auf der Welt wahrgenommen. Heute stellen die sieben überregional tätigen Blutspendedienste des DRK zu 74 Prozent den Bedarf an Blut in Deutschland sicher.

Seit 1954 veranstaltet der Blutspendedienst West in Absprache mit dem DRK Aachen regelmäßig Blutspende-Termine für die Bevölkerung, Vereine und Firmen.

In den vergangenen Jahren wurden rotkreuzmäßig immer weniger Blutspenderinnen und -spender registriert:

2017	1315 Blutspendende
2018	1257 Blutspendende
2019	1296 Blutspendende

Im Berichtsjahr 2019 konnte der Abwärtstrend bei den Spendenzahlen gebremst werden. Es wurde erstmalig eine leichte Steigerung der Blutspenden um 39 Spenden erreicht.

Bemerkenswert ist die Anzahl der Erstspenderinnen und Erstspender in der Stadt Aachen:

2018	365 Erstspendende
2019	421 Erstspendende

Das ergibt ein Plus von 56 Erstspendenden in 2019.

Die Zahlen des Blutspendedienstes enthalten nicht die Spenderzahlen für den Ortsverein Haaren.

Hervorzuheben ist der engagierte Einsatz der Arbeitskreisleiterin Marita Lynen.

Die Organisation der einzelnen Blutspendetermine waren aufwendig, die Spendenergebnisse sind nicht immer positiv. Günstig hat sich die Entwicklung der Erstspenden gezeigt. Positiv ist auch die Steigerung der Spendenergebnisse an den Berufskollegs der Stadt Aachen.

Dieter Albert
stv. Leitung AK Blutspende

© DRK-Blutspendedienst West

So halten wir die Blutspende sicher ...



Keine Termine im Blutspende-Mobil



Vermehrte Sicherheitshinweise



Orientierende Temperaturmessung



Besondere Handhygiene



Abstand von min. 1,5 m einhalten



Schutzbekleidung für Mitarbeiter und Helfer



Hb-Messung nur von der Fingerkuppe



Abstand zwischen den Spendeliegen von min. 1,5 m



Lunchpaket zum Mitnehmen

Infos und Termine rund um die Blutspende:

0800 11 949 11 | www.blutspendedienst-west.de

[f /drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west) | [@ /drkbswest](https://www.instagram.com/drkbswest)

 **Deutsches Rotes Kreuz**
DRK-Blutspendedienst West

Bericht des Arbeitskreises Blutspende



Unsere Blutspendeteams © DRK OV Aachen Haaren



Beim Blutspende Team des Stadtverbands Aachen gab es in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand einige Personalveränderungen. Es wurden sechs neue Frauen gewonnen, die mit großer Freude mitarbeiten. Die Zusammenarbeit zwischen „alten“ Rotkreuzlern und den Neuzugängen gestaltet sich bestens.

Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams, die durch ihre Arbeit (Anmeldung, Passausgabe) mit Daten konfrontiert werden, nahmen an einer Schulung zur Datenschutzgrundverordnung im Stadtverband teil.

Der Umzug des Blutspende Teams in die Kackertstraße mit dem kompletten Equipment wurde abgeschlossen.

Bei der Blutspender- Ehrung am 26. März 2019 im Aachener Rathaus folgten 16 von 30 zu Ehrenden unserer Einladung. Oberbürgermeister Marcel Philipp überreichte nach Abschluss seiner Rede zusammen mit dem Vorsitzenden Markus Engels die Urkunden und Geschenke. Hervorzuheben ist, dass bei dieser Ehrung den zu Ehrenden ausschließlich Aachener Produkte überreicht wurden.

An der Weihnachtsfeier des Stadtverbands nahmen sieben Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer des Teams teil. Im Jahr 2019 konnten der Arbeitskreis noch ein eigenes Fahrzeug für den Blutspende-Dienst bestellen, das im Januar 2020 ausgeliefert wurde.

Die Anschaffung dieses Fahrzeugs ließ sich erfreulicherweise zum größten Teil aus einer zweckgebundenen Erbschaft des Stadtverbandes finanzieren.

Aufgrund verschiedener Erlasse des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat das Deut-



© Trogus-Liegmann

sche Rote Kreuz unter Berücksichtigung der Pandemie Lage und Hygienemaßnahmen die Genehmigung, weiterhin mobile Blutspendetermine durchzuführen.

Folgende Veränderungen haben sich ergeben:

- Ausfall aller Blutspendetermine mit dem Blutspendebus seit Juni 2020
- Maskenpflicht, Händedesinfektion und Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 Metern im Blutspendelokal
- Reduktion von Kontakten und der Verweildauer der Blutspendenden vor Ort
- Vorabselektierung auf Aufenthaltsorte in Risikogebiete
- Gesundheitscheck am Eingang
- Ausgabe eines Lunchpakets anstelle des Imbisses am Tisch

Da kein Imbiss mehr gereicht wird, kann die Anzahl des Rot-Kreuz-Personals minimiert werden auf je einen Helfenden für die Eingangskontrolle und die Anmeldung, einen Helfenden für die Ausgabe der Lunchpakete, sowie eine Leitungskraft.

Ab dem Monat Juni 2020 fielen in Aachen alle Spendetermine am Glaskubus aus.

Verschiedene festterminierte Blutspendeaktionen mussten auf weitläufigere Räumlichkeiten verlegt werden oder entfielen. Positiv zu verzeichnen ist, dass sich Behörden zur freiwilligen Blutspende mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meldeten.

Die Blutspendeaktionen im DRK Haus Robensstraße 49 wurden in das Technologiezentrum am Europaplatz verlegt.



© Trogus-Liegmann

Zum 01.10.2020 hat der Blutspendedienst West die Option einer Online-Reservierung für Spendewillige eingeführt. Die hat zu einer Steigerung der Blutspenden beigetragen.

Gegenüberstellung der Zahlen in den 5 Spenderlokalen für 2019 und 2020:

jeweils 4 Termine	2019	2020	Diff.
Haaren	182	193	11
Brand	194	215	21
Robensstraße/ Technologiezentrum	106	209	103
Eilendorf	133	172	39
Oberforstbach	148	146	-2
	763	935	172

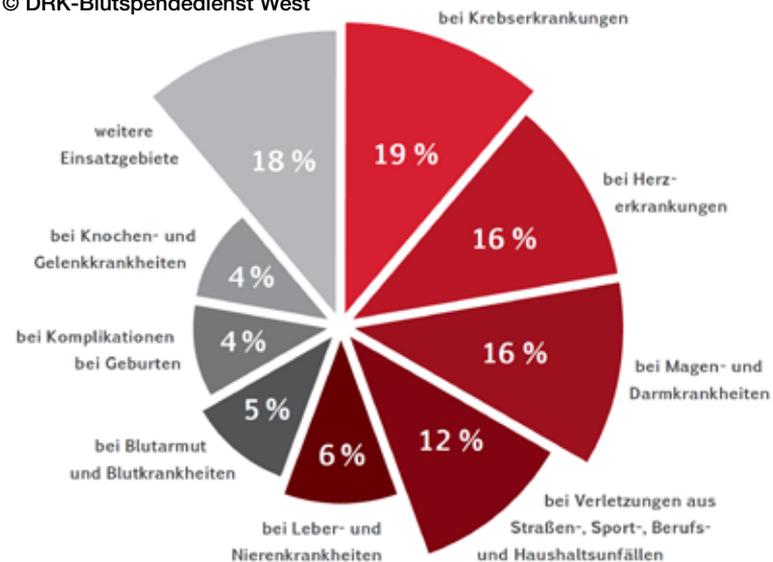
Im Jahr 2019 sind in der Robensstraße und 2020 in Oberforstbach je ein Termin ausgefallen, sowie sämtliche Termine ab April 2020 im Blutspendemobil am Glaskubus.

Durch zusätzliche Termine im Finanzzentrum, beim Aachener Stadtbetrieb und im Technologiezentrum Aachen konnte der dadurch entstandene Verlust jedoch abgemildert werden.

Marita Lynen
Leitung AK Blutspende

Wofür wird meine Blutspende benötigt?

© DRK-Blutspendedienst West



Ein ungewöhnliches Blutspendejubiläum

Die regelmäßige Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender ist sowohl dem Arbeitskreis Blutspende als auch dem Vorstand des Stadtverbands Aachen ein wichtiges Anliegen. Dabei werden nicht nur diejenigen geehrt, die eine runde Spendenzahl erreicht haben, also 25, 50, 100 Mal oder sogar öfter Blut gespendet haben, sondern auch die Gesamtspendenzahl im Aachener Verband wird als Jubiläumsspende gefeiert.

Am 14. März 2019 wurde im Blutspendemobil am Glaskubus mit Spannung die Spenderin oder der Spender der 115.000sten Blutspende beim DRK in Aachen erwartet. Wem würde der Zufall diese Zahl zuweisen?

Schließlich war es soweit: Unser Blutspender Professor Franz-Josef Wortmann konnte sich über die Urkunde für die 115.000ste Blutspende freuen, die zusammen mit einem großen Blumenstrauß von Marita Lynen und Dieter Albert überreicht wurde.

Herzlichen Glückwunsch dem Spender und dem Aachener Blutspende-Team.

Nina Trogus-Liegmann



© Trogus-Liegmann



© Trogus-Liegmann

© DRK-Blutspendedienst West

Kein Blutspende-Lockdown!



- ▶ Blutspende trotz Ausgangsbeschränkung
- ▶ Auch Geimpfte dürfen Blut spenden
- ▶ Blut wird nicht auf Corona getestet
- ▶ Blutspende läuft über Terminreservierung

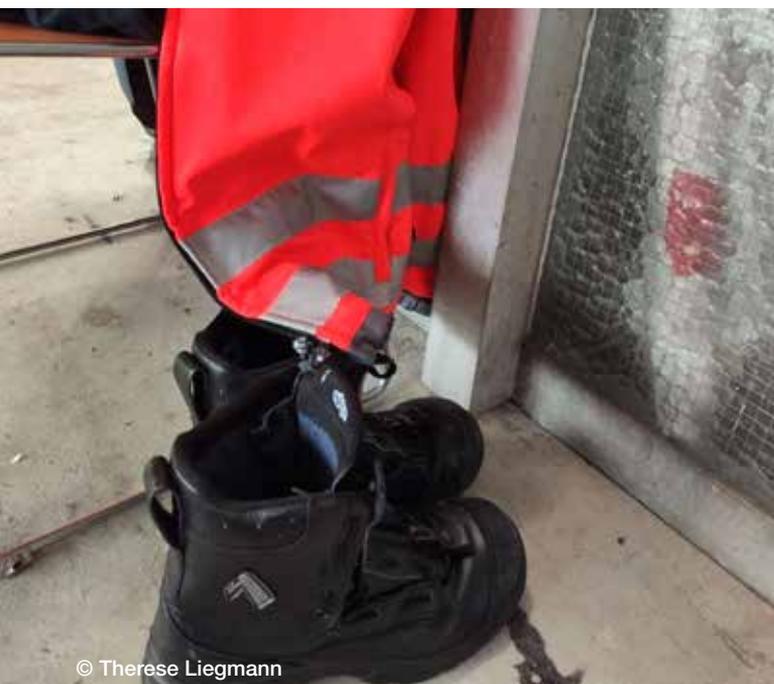
www.blutspende.jetzt

 Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst West



© Therese Liegmann

Einsatz für Florian Aachen 10 RTW 1



© Therese Liegmann

Seit dem 1. Juli 2020 hat die Stadt Aachen zur Erfüllung ihrer Rettungsdienstaufgaben eine Rettungswache im Haus des Deutschen Roten Kreuzes in der Kackerstraße 4 installiert.

Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes mit der beruflichen Qualifikation als Notfallsanitäter / Rettungsanitäter stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Ab dem 01. Juli 2020 war dort ein Rettungswagen 12 Stunden einsatzbereit und seit dem 1. Oktober 2020 steht ein zweiter RTW rund um die Uhr (24 Stunden) in Einsatzbereitschaft.

Das Einsatzgebiet für die Rettungswagen und das Rettungspersonal liegt in den Stadtteilen Laurensberg und Richterich.



© pixabay 1793998_1920

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Unsere Arbeit 2019 und 2020

Das Deutsche Rote Kreuz hat für die Gliederungen seines Verbandes auf der Bundesebene eine einheitliche Namensnennung für seine Bereiche eingeführt. Diese sind:

- Bereitschaft
- Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Jugendrotkreuz
- Wasserwacht
- Bergwacht

Die Aktivitäten und Leistungen im Stadtverband Aachen e. V. für den Bereich „Wohlfahrts- und Sozialarbeit“ werden nur durch Ehrenamtliche erbracht und unterliegen dem Ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder oder des Verbandes, beziehungsweise werden durch Nachfragen aus der Bevölkerung erbracht. Die Sozialstatistik unten zeigt die Leistungszahlen der Angebote im Jahr 2019.

Bedingt durch die beginnende Corona Pandemie waren die Aktivitäten der Arbeitskreise der Gemeinschaft ab dem März 2020 bis zum Ende des Jahres stark eingeschränkt, beziehungsweise nicht mehr möglich. Eine Sozialstatistik wurde für das Jahr 2020 daher nicht erstellt.

Für die Wohlfahrts- und Sozialarbeit für die Stadt Aachen muss festgestellt werden, dass die Arbeit im Arbeitskreis fast ganz eingestellt wurde und der persönlichen Kontakt und das Gemeinschaftsleben so auf Dauer nicht mehr

aufrecht erhalten werden kann.

Ein kurzer Überblick über die im Jahr 2020 durchgeführten Veranstaltungen der Arbeitskreise:

1. Arbeitskreis Seniorenclub:
4 Treffen mit 52 Teilnehmenden
2. Teddykrankenhaus:
keine Kurse für die Vorschulgruppen der Kindertagesstätten durchgeführt
3. Gymnastik im Sitzen.
3 Treffen mit 24 Teilnehmenden
4. Offene Trauergruppe:
1 Treffen mit 5 Teilnehmenden

Dieter Albert

Vorstand Wohlfahrts- und Sozialarbeit



	Besucher	Klienten	Blutspender	Neuspender	Kurse/Termine	Stunden
Seniorenclub	355				21	620
Besuchsdienst		6				720
Teddykrankenhaus	26				2	86
Gymnastik im Sitzen	150				12	150
Blutspendedienst			1296	421	29	2526
Total	531	6	1296	421	64	4102

SOZIAL- STATISTIK 2019

LEISTUNGSZAHLEN

*Statistik OV Haaren
siehe dort*

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst im Stadtverband Aachen e. V. wird durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen. Diese sind in der Regel keine Rotkreuzmitglieder, die fest in die Strukturen des Verbands eingebunden sind, sondern stellen ihr Engagement für ein spezielles Projekt / eine Aufgabe zur Verfügung.

Die Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Personen ist eine der Aufgaben der Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Ziel der Arbeit ist es, Selbständigkeit, Selbstbestimmung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Im Laufe des Jahres 2019 musste der Besuchsdienst, durch berufliche Veränderungen und Umzüge, bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern vier Abmeldungen verzeichnen. Auch wurde uns ein Sterbefall einer pflegebedürftigen Person gemeldet.

Die Leiterin unseres Besuchsdienstes musste krankheitsbedingt ihre Mitarbeit einstellen.

Zu Beginn des Jahres 2020 betreute der ehrenamtliche Besuchsdienst noch sechs Aachener Bürgerinnen und Bürger.



© pixabay 2906458_1920

Im gesamten Jahr 2020 besuchten und betreuten unsere Helferinnen und Helfer fünf Seniorinnen und Senioren wöchentlich in ihren Wohnungen. Zur Aufrechterhaltung der Kontakte wurden die regelmäßigen Besuche auch während des Lockdowns unter Einhaltung der Hygieneregeln fortgesetzt.

Dieter Albert
Vorstand Wohlfahrts- und Sozialarbeit

NACHRUF

Im Juli 2019 verstarb Frau Samoz.

Sie wurde seit einigen Jahren von unserem Besuchsdienst durch unsere Helferinnen Frau Schrauf und Frau Gambatz wöchentlich besucht.

Wir werden sie in unserer Erinnerung behalten.

Arbeitskreis Seniorenclub

Montags vierzehntägig treffen sich die Mitglieder des Seniorenclubs in der Robensstraße 49. Aachener Seniorinnen und Senioren freuen sich über gemeinsame Kaffeemittage mit einem bunten Programm bestehend aus Vorträgen, Lesungen, Basteln, Bingo und Ostereier färben. Auch Cafébesuche im Hangeweier oder im Seniorenpark Carpe Diem werden unternommen. Die Organisation und Leitung obliegt weiterhin Frau Sylvia Barth, unterstützt durch die bewährten Helferinnen Frau Irmgard Lafeld und Frau Karin Klabunde.

Mit Freude aktiv dabei sind die Besucherinnen und Besucher des Seniorenclubs auch bei der Entspannungsgymnastik im Sitzen unter Leitung von Frau Hildegard Etzbach.

Die langjährigen Helferinnen Frau Silvia Bahn und Frau Olga Schcherbynina sind aus ihrer Tätigkeit ausgeschieden, ebenso Frau Adele

Homm, die krankheitsbedingt ihre Tätigkeit aufgeben musste. Sie wurden mit einem Blumenstrauß und dem Dank für viele Jahre der Mitarbeit verabschiedet.



Gymnastik im Sitzen

Neu im Angebot für Seniorinnen und Senioren ist unsere Gruppe „Gymnastik im Sitzen“

Unter der fachkundigen Leitung von Hildegard Etzbach werden vierzehntägig Veranstaltungen für eine gezielte Bewegung einzelner Körperpartien angeboten!

Mit dem Einsatz von Musik, bunten Tüchern und leichten Handgeräten lädt die Kursleiterin zum Mitmachen ein:

- Dehn- und Kräftigungsübungen fördern gezielt die Beweglichkeit einzelner Körperpartien.
- Das Kreislaufsystem wird angeregt.
- Übungen zu Geschicklichkeit und Reaktion halten die geistige Aktivität wach.
- Die Koordination fördert beide Gehirnhälften!

Das gemeinsame Tun in der Gruppe vermittelt Freude und Geselligkeit!

Dieter Albert



- Geburtstag von Henry Dunant - mit einem Kindergartenfest zu begehen.

In Absprache mit dem DRK Teddykrankenhaus und deren Leiter, Dieter Albert, war schnell ein kindgerechtes Programm zusammengestellt. Die Räumlichkeiten der Kita wurden mit einer Rotkreuzausstellung und einer Bilderserie aus dem Teddykrankenhaus ausgestattet.



© Trogus-Liegmann

Vor der Kita lud ein Rettungswagen des Roten Kreuzes alle Kinder zu einer Besichtigung ein. Teddys und Puppen wurden auf der Vakuummatratze gelagert und Erste-Hilfe-Übungen gezeigt. In einem Raum konnten die Kinder Puppen und Teddys verarzten. Die ganz kleinen Kinder hatten mit gespendeten Malheften und Buntstiften Freude am Malen.



© DRK KV Städteregion Aachen

Ein Mitarbeiter der DRK Abteilung Ausbildung demonstrierte den Kindern die realistische Unfalldarstellung, so dass diesen ihre Eltern mit geschminkten Wunden auf ihren Armen beeindrucken konnten.

Für die Vorschulkinder wurde ein Kurs angeboten, in dem auf spielerische Art unter Einsatz kindgerechter pädagogischer Arbeitsmittel der Ablauf einer Kinderarztpraxis und einer Zahnarztpraxis sowie die Situation in der Notaufnahme eines Krankenhauses vermittelt wurde.



© Trogus-Liegmann

Diese Veranstaltung hat das Ziel, Unsicherheiten und Ängste bei Kindern im Umgang mit Ärzten und dem Rettungswesen erst gar nicht aufkommen zu lassen oder diese zu minimieren. Die Kinder erhielten eine Teilnahme-Urkunde.

Allen Beteiligten, insbesondere den ehrenamtlichen DRK Helfern, hat dieser Tag viel Freude bereitet.

*Dieter Albert
Arbeitskreis Teddykrankenhaus*



© Wasserwacht DRK SV Aachen

Wasserwacht

Jahresberichte 2019/20 der Wasserwacht

VORWORT

Wie in allen Bereichen des Lebens, sind auch für die Wasserwacht im Stadtverband Aachen, die beiden Jahre 2019 und 2020 kaum zu vergleichen.

Neben dem erfolgreichen zu Wasser lassen unseres neuen Bootes im Jahr 2019, waren wir auch in der Schwimmhalle, der Gewässeraufsicht beim Triathlon oder dem Sanitätsdienst zu Karneval in allen Aufgabenbereichen der Wasserwacht aktiv.

Im Jahr 2020 mussten die hochgesteckten Ziele an die aktuelle Situation angepasst werden, da durch die akute Lage der Corona Pandemie nur ein Bruchteil der Aktivitäten durchgeführt werden konnte.

Wir danken all unseren Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz in den beiden Jahren und hoffen auf eine baldige Entspannung der Corona Lage, so dass wir wieder voller Elan durchstarten können.

*Für die Wasserwachtleitung
Stefan Dasbach
Leiter Wasserwacht*

DIENSTE, EINSÄTZE UND VERANSTALTUNGEN

Datum	Dienst
19.-27.01.2019	Wassersportmesse Boot
28.02.2019	Fettdonnerstag (OV Roetgen)
04.03.2019	UHS Rosenmontagszug
06.04.2019	RescueCup
23.06.2019	T3 Triathlon
11.-21.07.2019	CHIO Aachen
27.07.2019	Neuss Rheindienst / Übung
16.08.2020	Sommerabend
18.08.2019	U-See Schwimmen Düsseldorf
05.-06.10.2019	Rudermeisterschaften Krefeld
02.-04.01.2020	Sparkassen-Hallencup
20.-21.02.2020	Fettdonnerstag (OV Roetgen)
24.02.2020	UHS Rosenmontagszug

Jedes Jahr im Januar präsentiert sich die Wasserwacht des DRK Landesverband Nordrhein auf der internationalen Wassersportmesse Boot in Düsseldorf. Auch 2019 waren wieder Helfer aus Aachen mit dabei, um die Wasserwacht zu repräsentieren. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Jörg Albrecht, der nicht nur jeden Tag auf der Messe als Standleiter anwesend war, sondern auch bereits im Vorfeld an der Planung des Messeauftritts mitwirkte.



Abseits des Wassers konnten wir in Zusammenarbeit mit der Bereitschaft wieder diverse Sanitätsdienste unterstützend begleiten, wie z.B. am Fettdonnerstag im Karnevalszelt in Roetgen, beim Rosenmontagszug in Aachen oder auf dem CHIO.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Teilnahme am RescueCup 2019 in Essen. Bei diesem Wettkampf messen sich die Wasserwachten im Landesverband in verschiedenen Disziplinen des Rettungsschwimmens und der medizinischen Patientenversorgung. Unser gemischtes Team konnte den zweiten Platz für sich beanspruchen.



© Wasserwacht DRK SV Aachen

An dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch und besonderen Dank an Aron Heibges, der mit seinem Training das Team auf den Wettbewerb vorbereitet hat.

Wie im Vorjahr haben wir auch wieder andere Wasserwachten bei der Absicherung von diversen Wassersportveranstaltungen unterstützt. So haben unsere Rettungsschwimmer die Sportler beim T3 Triathlon in Düsseldorf abgesichert. Wie im Jahr zuvor, haben einige unserer Helferinnen im Sommer 2019 die lange Fahrt nach Kiel auf sich genommen und dort eine Woche Wachdienst an den Badestränden verrichtet.

Hervorzuheben ist, dass nach einigen Übungsfahrten auch direkt unser neues Rettungsboot in den aktiven Einsatz gehen konnte. So waren wir mit unserem Boot beim Unterbacher See Schwimmen in Düsseldorf und auch an zwei Tagen bei den Rudermeisterschaften auf dem Elfrather See in Krefeld.



© Wasserwacht DRK SV Aachen

EIGENE AUSBILDUNGEN

Nicht nur beim wöchentlichen Schwimmtraining und dem zweiwöchentlichen Theorieabend haben unsere Helferinnen und Helfer stetig daran gearbeitet, ihre Fähigkeiten zu verbessern, sondern haben darüber hinaus noch an zahlreichen Lehrgängen der Einsatzkräfteausbildung teilgenommen.



© Wasserwacht DRK SV Aachen

Besonders freut uns, dass mit Katja Steffens und Stefan Dasbach zwei weitere Helfer die anspruchsvolle Ausbildung und Prüfung zum Fließwasserretter gemeistert haben.

Zudem gratulieren wir Moritz Wiemer zur abgeschlossenen Fachdienstausbildung Sanitätsdienst und Andrew van Horssen zur bestandenen Rettungshelfer Prüfung.

DURCHGEFÜHRTE KURSE

Im Jahr 2019 konnten in zwei Kursen insgesamt 26 neue Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer ausgebildet werden. Darüber hinaus konnten wir vier Fortbildungen zur Erlangung der Rettungsfähigkeit für Lehrkräfte anbieten.

GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG UND NEUWAHLEN DER LEITUNG

Am 04.12.2019 fand die jährliche Gemeinschaftsversammlung der Wasserwacht statt.

Wir freuen uns, fünf neue Mitglieder in die Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen: Victoria Degenkolbe, Emma Markus, Philipp Schleich, Julian Sielaff und Andrew van Horssen.

Aufgrund des Rücktritts der amtierenden Leitung stand auch die Wahl einer neuen Wasserwachtleitung auf der Agenda. Erfolgreich gewählt wurden:

Leiter	Stefan Dasbach
Stellvertretender Leiter	Jörg Albrecht
Stellvertretender Leiter	Benjamin Schickle
Technischer Leiter	Carsten Docktor
Stellvertretender Technischer Leiter	Markus Beschow

2020



© Wasserwacht DRK SV Aachen

Das Jahr 2020 konnte noch auf gewohnte Art begonnen werden. In Kooperation mit der Bereitschaft waren unsere Helferinnen und Helfer bei den Sanitätsdiensten zum Sparkassen Hallencup, am Fettdonnerstag im Festzelt in Roetgen und beim Rosenmontagszug in Aachen im Einsatz.

Durch die ab März geltenden Maßnahmen im Zuge der Corona Pandemie mussten auch wir unser regelmäßiges Training und die vielen anderen Aktivitäten pausieren. In den Monaten von August bis Oktober waren wir in der Lage durch ein eigens entwickeltes Hygienekonzept das



© Wasserwacht DRK SV Aachen

Schwimmtraining wieder aufzunehmen. Der Kursbetrieb musste jedoch das ganze Jahr über eingestellt werden. Unsere Theorieabende konnten jedoch online weitergeführt werden. Nichtsdestotrotz gibt es dennoch einiges zu berichten. So haben sich unsere Mitglieder im Sommer an der Verteilung der Werbeflyer beteiligt. Beim WDR-Beitrag zum 150sten Jubiläum des DRK Stadtverband hat Aron Heibges die Ausrüstung unserer Wasserretter präsentiert, welche genauso wie ein Überblick über die Geschichte der Wasserwacht in Aachen, in der Sparkasse Münsterplatz ausgestellt wurden.

Wir gratulieren unseren Helfern Julian Sielaff und Marlin Gratschner zu ihrer erfolgreich bestandenen Fachdienstausbildung Sanitätsdienst, sowie Andrew van Horssen zur abgeschlossenen Ausbildung zum Rettungssanitäter.

Weiterhin konnten vier unserer Ausbilder für Rettungsschwimmen am weitestgehend online durchgeführten Pilotlehrgang zum „Ausbilder für Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“ teilnehmen. Damit können wir ab kommendem Jahr zusätzlich Lehrgänge zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst anbieten. Diese neue Qualifikation im Landesverband Nordrhein beinhaltet über das Rettungsschwimmabzeichen Silber hinausgehende Inhalte, wie zum Beispiel Grundkenntnisse der Einsatztaktik, Anwendung verschiedener

Wasserrettungsmittel und die Rettung durch ein Motorrettungsboot. Diese frühzeitige Qualifikation unserer Ausbilder ist besonders wichtig, da ab 2021 alle in der Wasserrettung aktiven Helfer die Ausbildung zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst durchlaufen sollen.

Die jährliche Gemeinschaftsversammlung der Wasserwacht fand dieses Jahr am 21.10.2020 online statt. Dort wurde Melanie Baetzen einstimmig als neues Mitglied aufgenommen. In Anpassung an die reguläre Wahlperiode des Vorstands, wurde die amtierende Wasserwachtleitung bestätigt und bleibt daher bis 2023 im Amt.

Sogar in der letzten Woche des Jahres waren unsere Mitglieder nochmal aktiv. Aufgrund der ausgefallenen Wasserrettungszug-Übung fand am 28.12.2020 eine Online-Fortbildung statt, die von unseren Helfern zahlreich besucht wurde.

AUSBLICK AUF 2021

Für das Jahr 2021 wünschen wir unseren Helferinnen und Helfern Gesundheit und hoffen auf ein schnelles Ende der Pandemie. Wir freuen uns darauf sobald wie möglich wieder zur alten Aktivität zurückzufinden, Kurse anzubieten, zu trainieren und mit dem Boot in den Dienst zu fahren.

In den Jahren 2019 und 2020 verstarben, soweit uns bekannt wurde, folgende Mitglieder unseres Verbandes

Bankdirektor i. R. Josef Lausberg † Oktober 2019

Schatzmeister des Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Aachen Stadt e. V. von 1976 – 1984
Träger der DRK-Verdienstmedaille, verliehen am 08. 05. 1981

Ferdinand Beckers † 25. 03. 2020

langjähriges aktives Mitglied in 5. Sanitätszug
Leiter der DRK Sozialstation Aachen Robensstraße 49

Georg Nebel † 28. 03. 2020

langjähriges Mitglied im Deutschen Roten Kreuz
Kreisverband Aachen – Stadt e V.
1. Vorsitzender im Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Aachen Stadt e V. vom 16. 01 1992 – 01. 09. 2007

Sparkassendirektor Paul Mathias Rosen † 18. 04. 2020

Schatzmeister des Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Aachen Stadt e V. vom 26. 09. 1973 – 16. 05. 1975

Wir trauern um unsere Toten.



© DRK OV Aachen Haaren

Ortsverein Aachen Haaren

Neues aus dem Ortsverein 2019



Wir haben wieder unsere Weihnachtsfeier mit unseren Senioren bei Kaffee und Kuchen im Sangerheim durchgeführt. Musikalisch haben uns Moritz Liegmann mit der Gitarre und der Wirt des Sangerheims auf seinem weißen Klavier unterhalten. Zusätzlich sind noch zwei ausgebildete Sängerinnen aufgetreten, die zweistimmig sangen. Alle Besucher haben tatkräftig mitgesungen und waren von deren Darbietungen sehr ergriffen.

Die Stadtteilkonferenz Aachen-Haaren hatte beschlossen, erstmalig im Advent im Stadtbezirk eine Aktion „Adventsturchen öffnen“ durchzuführen. Alle Vereine, Unternehmer, Institutionen waren aufgefordert, sich in irgendeiner Weise zu beteiligen. Wir haben einen „Tag der offenen Tür“ angeboten und dazu Kaffee und Weihnachtsgebäck bereitgehalten. Heinz Küpper unterhielt unsere Gäste mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Anekdoten



aus der Weihnachtszeit. Der Nachmittag kam gut an, 27 Gäste konnten wir begrüßen. Unser Seniorencafe und die Spielenachmittage werden immer noch gut besucht. Es kommen immer mal wieder neue Gäste hinzu.

Es wurden drei Seniorenfahrten nach Bad Neuenahr, nach Brüggen und zur Strickfabrik in Heinsberg durchgeführt. Alle drei Fahrten fanden großen Anklang.

Bei unseren letzten Blutspendeterminen 2019 kamen wir nicht immer an die magische Zahl von 50 Blutspenden. Insgesamt wurden 182 Blutspenderinnen und Blutspender von uns begrüßt und betreut. Bei zwei Terminen gab es leckere Erbsensuppe und Kürbissuppe. Beim letzten Termin mussten wir improvisieren, und auf die obere Etage des Jugendheims ausweichen, weil im großen Saal Teile der Decke

Blutspendetermine in Haaren 2020

Dienstag, 03. März 2020

Dienstag, 16. Juni 2020

Dienstag, 29. September 2020

Dienstag, 15. Dezember 2020

heruntergefallen waren und dieser deshalb gesperrt war. Wo die Termine im Jahr 2020 stattfinden werden, steht noch nicht fest. Mit der AWO wurde bereits Kontakt aufgenommen. Diese würden eventuell mit ihren Räumen aushelfen.



© Trogus-Liegmann

Wie jedes Jahr wurden wir von der Bereitschaft bei den traditionellen Umzügen am Karnevalssonntag und an St. Martin unterstützt.

An der Weihnachtsfeier im Stadtverband haben 12 Mitglieder des OV teilgenommen. Vom OV Haaren wurde Peter Getz für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Jahre 2019 haben wir eine neue Helferin bei der Blutspende gewonnen, Blutspendetermine 2020 siehe Kasten links.

Unsere Mitglieder haben im Jahre 2019 insgesamt 1298 Stunden für den Ortsverein allgemein und 1305 Stunden für die Sozialarbeit aufgebracht.

Marita Lynen
Vorsitzende Ortsverein Aachen-Haaren

UNTERKUNFT: Alt-Haarener-Str. 62, 52080 Aachen

KONTAKT: Marita Lynen, Tel. 0241 9609973



© Trogus-Liegmann

Tätigkeitsbericht 2019

01.01.2019 - 31.12.2019

	Art des Einsatzes	Einsatz- kräfte	Einzel- stunden	Gesamt
1	Karnevalsumzug	7	5	35
1	Martinszug	7	5	35
1	Neujahrsempfang des Bezirksvorstehers	1	3	3
1	Repräsentationsbesuche bei anderen Vereinen	2	3	6
2	Versammlungen der Interessengem. Haarener Vereine	2	3	12
2	Teilnahme an Stadtteilkonferenz	1	3	6
6	Stammtisch Altrotkreuzler	3	3	54
1	Weihnachtsfeier und Ehrungen im SV	12	4	48
1	Besuch bei Sommerfest AWO	2	3	6
1	Besuch bei Feuerwehrfest	2	3	6
1	Teilnahme am Friedhofsgang der Vereine	6	4	24
20	Einkaufen, vorbereiten, Vorgespräche, Ablesungen usw.	2	2	80
6	Renovierung der Unterkunft	2	4	48
26	Bereitschaftsabende und Fortbildung	7	3	546
1	Fortbildung Blutspende	4	3	12
1	Ausflug für Mitglieder	12	10	120
1	Teilnahme an SV-Versammlung	5	4	8
1	Teilnahme an KV-Versammlung	1	5	5
15	Termine im HDH wg. Buchhaltung u. Mitgl.-Verwaltung	1	2	30
1	Besuch T. Kleint Geburtstag	1	2	2
1	Beerdigung T. Kleint	4	2	8
4	Reinigungsarbeiten	4	3	48
39	Verwaltung und Vorbereitung von Terminen	2	2	156
	Stunden Ortsverein gesamt			1298

Unser Mitgliederstand im Jahr 2019: 13 Mitglieder und 3 Nichtmitglieder

Sozialbericht 2019

01.01.2019 - 31.12.2019

	Art	Einsatz- kräfte	Betreute	Stunden	Gesamt
	Seniorenarbeit				
22	Seniorenachmittage mit Kaffee und Kuchen	2,5	370	5	275
22	Vorbereitung Seniorenachmittag	1		3	66
3	Spielenachmittage	2		5	30
1	Adventsfeier (Adventskalender Haaren)	5	26	6	30
1	Vorbereitung Adventsfeier	7		3	21
1	Weihnachtsfeier f. Senioren	7	45	6	42
1	Organisation u. Einkauf Weihnachtsfeier	2		10	20
1	Tüten packen	7		2	14
1	Seniorenfahrt Strickfabrik Marcienne	8	32	7	56
1	Seniorenfahrt Brüggen	8	44	9	72
1	Seniorenfahrt Bad Neuenahr	8	42	7	56
3	Vorbereitung Seniorenfahrten	2		5	30
2	Krankenbesuche	2		4	16
3	Kinobesuche m. Senioren	1	4	5	15
1	Sparkasse Aachen wg. Spende	1		3	3
1	Besuch Schattentheater Tabalingo	1	2	3	3
	Blutspende				
4	Blutspendetermine mit 182 Blutspendern	10	182	10	400
4	Vorbereitung Blutspendetermine	2		6	48
4	Plakate aufhängen f. Blutspende	2		4	32
4	Banner aufhängen	2		3	24
1	Fortbildung Blutspende	3		3	9
1	Teilnahme 1. Blutspendertagung Alsdorf	5		4	20
	Sonstiges				
1	Gemeinschaftsveranstaltung SV Sozialarbeit	7		2	14
1	Fortbildungen Stadt Aachen wg.Senioren	1		3	3
1	Teilnahme Arbeitskreis Senioren Haaren	2		3	6
	Stunden soziale Arbeit insgesamt				1305

Neues aus dem Ortsverein 2020

Unsere diesjährigen Aktivitäten machte das Corona-Virus beauerlicherweise in großem Ausmaß zunichte. Seit dem 16. März wurden alle Termine gestrichen. Seniorenfahrten und Spielnachmittage fielen gänzlich aus.



Ab dem 30.09.2020 wollten wir wieder Seniorennachmittage anbieten, wobei dann letztendlich nur einer stattfand. Auch das Projekt „Handy für Senioren“ musste nach den ersten beiden Stunden gecancelt werden.

Nichtsdestotrotz bekamen auch in diesem Jahr unsere Senioren eine

voll gepackte Weihnachtstüte, die wir Ihnen zu Hause vorbeibrachten. Dabei wurde uns noch einmal bewusst, wie wenig die Senioren zur Zeit aus der Isolation herauskamen und wie sehr sie unsere Arbeit vermissten. Da unsere Mitglieder aber alle zur Risikogruppe gehören, sind Besuche derzeit nicht möglich.

Wie jedes Jahr wurden wir von der Bereitschaft bei dem traditionellen Umzug am Karnevalssonntag unterstützt.

Anfang des Jahres nahm die Vorsitzende noch am Neujahrsempfang des Bezirksbürgermeisters, an der Stadtteilkonferenz sowie am Seniorenausschuss in Haaren, an der Fortbildung Altenarbeit und an der Mitgliederversammlung der IG Haarener Vereine teil.

Das einzige, was in diesem Jahr durchgehend stattfand, waren unsere Blutspendetermine, die ausdrücklich aus der Coronaschutzverordnung herausgenommen waren. Ab Mai mussten wir in die Haarbachtalhalle auswei-

chen, die uns von der IG Haarener Vereine zur Verfügung gestellt wurde. Seit Ende März gab es bei allen Terminen kein Buffet mehr, sondern die Spender erhielten ein gut gefülltes Lunchpaket. Als weitere Änderung wurde eine Einlasskontrolle eingeführt, wobei die Spender mehrere Fragen beantworten mussten. Außerdem wurde die Temperatur gemessen, das allerdings ab 01.12.2020 wieder eingestellt wurde. Beim ersten Ausweichtermin im Mai mussten wir auf jüngere Kollegen aus der Bereitschaft zurückgreifen. Diesen nochmals ein herzliches Dankeschön. Seit September macht auch wieder ein Teil unseres Teams mit. Die Termine waren insgesamt gut besucht, wobei ein Termin sogar mit 60 Spendern herausragte. Insgesamt hatten wir in diesem Jahr 193 Blutspendende, davon 30 Neuspender.

Die Blutspende findet weiterhin in der Haarbachtalhalle, Am Mühlenteich 30 in Aachen-Haaren statt, Termine siehe unten.

Da keine Weihnachtsfeier stattfand, gab es auch für unser Team nur eine gut gefüllte Weihnachtstüte.

Marita Lynen
Vorsitzende Ortsverein Aachen-Haaren

Hinweis

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation wurden für das Jahr 2020 der Tätigkeitsbericht und der Sozialbericht in tabellarischer Form nicht erstellt.

Blutspendetermine in Haaren 2021

Dienstag, 09. März 2021
Dienstag, 18. Mai 2021
Dienstag, 17. August 2021
Dienstag, 16. November 2021



© Trogus-Liegmann

150 Jahre DRK in Aachen

Nachdem im Jahr 2013 das Internationale Rote Kreuz seinen 150. Geburtstag begehen durfte, war es 2020 auch in Aachen soweit: Am 30. Juli 1870 um 12 Uhr mittags erfolgte die Gründungsversammlung des Zweigvereins Aachen vom Roten Kreuz. Seit dieser Zeit ist das Rote Kreuz mit den verschiedensten Aufgaben unablässig für die Menschen in und um Aachen tätig. Eine Chronik dieser Jahre und der Entwicklung zum heutigen Verband hin hat der DRK Stadtverband Aachen in einer gesonderten Jubiläumsschrift veröffentlicht.

Absprache mit dem Ordnungsamt - ein großes Banner an die Unterkunft in der Kackertstraße. Vorbeifahrende konnten so von diesem für die Stadt wichtigen Geburtstag erfahren. Auch der WDR berichtete am 30. Juli.

Die geplante DRK Ausstellung in der Sparkasse Aachen konnte ebenfalls Ende September eröffnet werden und in den Räumen der Zentrale am Münsterplatz zwei Wochen lang besucht werden. Die für diese Ausstellung erstellten Plakate sind im Folgenden abgebildet, Presseberichte im Presseteil und Fotos der Ausstellung auf dem rückwärtigen Heftcover.

Nina Trogus-Liegmann
Öffentlichkeitsarbeit

150 Jahre DRK in Aachen

30.07.1870 - 30.07.2020



Für das Jubiläumsjahr 2020 war selbstverständlich eine große fröhliche Feier geplant für die aktiven Helferinnen und Helfer sowie für Freunde und Weggefährten - in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Außerdem sollte es neben weiteren Aktionen einen Empfang im Aachener Rathaus geben. All dies musste wegen der Corona Pandemie verschoben werden und wird Zug um Zug nachgeholt.

Ein paar Aktionen waren zu unserer Freude dennoch möglich. Einige Tage vor dem 30. Juli, unserem Jubiläumstag, hängten wir - nach

13 Plakate

zur Geschichte des Roten Kreuzes, PDF-Dateien auf Anfrage zu beziehen bei Nina Trogus-Liegmann

DRK Stadtverband Aachen e.V.

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1859 bis 1864 - Es begann in Solferino ...

Am 25. Juni 1859 wird der Schweizer Bürger Henry Dunant als einfacher Kaufmann - wie er später von sich selbst schreiben wird - Zeuge der Schlacht von Solferino. Er beschließt das Schicksal von Solferino und ist zutiefst erschüttert.

Bei dem grausamen Gefecht sind 40.000 Menschen niedergemetzelt und versterben. Ihre toten Körper liegen jetzt auf Wegen und in Gräben. Verletzte Soldaten und andere Wunden und entsetzender Wundbrand, sind wie von Sinnen vor Schrecken, sie bitten flehentlich, dass man sie bittet, und werden sich mit neuem Gesicht im "Rotes-Kampff" schreit. Dunant später über die Sterbeszenen, die sich tief in sein Gedächtnis einprägen.

Hier entdeckt er seine neue Mission: Den Krieg menschlicher zu machen.

Seine Erlebnisse veröffentlicht Dunant 1862 in seinem Buch "Erinnerungen aus Solferino". In diesem Buch beschreibt er auch, wie solche Katastrophen in Zukunft zumindest gemildert werden können. Es wird zu einem sensationellen Erfolg und trägt maßgeblich zur Entstehung des Roten Kreuzes bei.

Fünf Honoratoren gründen daraufhin 1863 das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Auf einer Konferenz in Genf treffen sich Ende Oktober 1863 Delegierte aus 18 Nationen, um seine Ideen zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Dabei steht auch das Schutzzeichen der neuen Hilfsgesellschaften zur Debatte. Die Abgeordneten einigen sich darauf, dass Ärzte und Sanitäter eine weiße Armbinde als Erkennungszeichen tragen sollen. Aus Achtung vor der Schweizer Nationalflagge soll diese mit einem roten Kreuz versehen werden.

Das Rote Kreuz ist geboren! Am 12. November 1863 wird in Stuttgart auf der Grundlage dieser Konferenz ein nationales Rotkreuz-Gesellschaft gegründet.

1864 wird auf einer internationalen Konferenz schließlich mit der Verabschiedung des ersten Genfer Abkommens "Konvention zur Verbesserung des Loses der im Felddienst verwundeten Militärangehörigen" der Grundstein für das humanitäre Völkergesetz gelegt. Es regelt den Schutz der verletzten Soldaten und der Rotkreuz-Helfer im Krieg.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Kackertstraße 4 | 52072 Aachen | www.drk-in-aachen.de | Telefon: 0241 21 02 00 00

DRK Stadtverband Aachen e.V.

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1864 bis 1870 - Erste Bewährungsproben

In den heftigen Kriegen nach 1864 bewährt sich das Rote Kreuz an vielen Fronten. Parallel entsteht der "Vaterländische Frauenverein". Preußen verkündet, dass es das Genfer Abkommen ungeachtet des gegnerischen Desinteresses annehmen wird.

Im ganzen Land vollzieht sich eine beispiellose moralische Mobilisierung. Sie erfasst alle Schichten und Regionen und trägt erheblich zur Popularisierung des Rotkreuzgedankens bei. Geld- und Sachspenden fließen in ungeahnten Mengen, Helfer stellen sich zu Tausenden zur Verfügung; viele Privatbesitzer nehmen verwundete Soldaten in Pflege.

Auf Initiative von Königin Augusta wird in Preußen schließlich der Vaterländische Frauenverein gegründet. Unter dem Dach des Roten Kreuzes soll er "durch augenblickliche Hilfstätigkeit bei Landesbedürfnissen wie Krieg, Feuerbrünste, Überschwemmungen und Seuchen die Noth erleichtern".

Andere deutsche Staaten rufen ähnliche Vereine ins Leben. Diese Doppelfunktion für die humanitären Hilfe im Kriegs wie für die Wichtigkeit im Frieden wird den weiteren Weg des Roten Kreuzes in Deutschland bestimmen. Auch in Aachen wird ein Zweigverein 1867 gegründet, drei Jahre vor Gründung des DRK in Aachen.

Der Krieg zwischen Deutschland und Frankreich von 1870/71 ist historisch der erste beweisbare Konflikt, in dem beide Seiten die Genfer Konvention prinzipiell befolgen, und bei dem auf beiden Seiten die jeweiligen nationalen Rotkreuzgesellschaften zum Einsatz kommen. Außerdem besetzen sich auch die Rotkreuzgesellschaften neutraler Staaten wie Belgien, Luxemburg, Schweden, Dänemark, Österreich-Ungarn, Italien und Portugal. Als Sitz des internationalen Komitees vom Roten Kreuz spielt die Schweiz eine besonders wichtige Rolle.

Auf deutscher Seite entsteht der erste landesweite Buchdienst. Er trägt Angaben der Lazaretts und Militärbehörden zusammen und verständigt die Familien verwundeter, erkrankter oder vermister Soldaten.

Aufgrund dieser Erfolge findet die Idee Dunants Anhänger auf der ganzen Welt. Auch außerhalb Europas entstehen immer mehr Rotkreuz-Gesellschaften. Das Osmanische Reich erweist sich als Pionier und gründet bereits 1868 eine Hilfsgesellschaft. Doch schon bald zeigt sich, dass als christliches Symbol wahrgenommene Rote Kreuz "das religiöse Empfinden mohammedanischer Soldaten verletzt". Darum erklärt die Hohe Pforte am Roten Halbmond nun zum offiziellen Symbol der türkischen Hilfsorganisation. Das zweite Schutzzeichen ist entstanden.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Kackertstraße 4 | 52072 Aachen | www.drk-in-aachen.de | Telefon: 0241 21 02 00 00

DRK Stadtverband Aachen e.V.

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1870 bis 1914 - Überall werden Rot(h)-Kreuz-Vereine gegründet

Am 30. Juli 1870 wird schließlich auch in der Stadt Aachen ein Rotkreuz-Verein gegründet, der dem Provinzialrat von Roten Kreuz der Rheinprovinz angegliedert wird. Die Gründungsmitglieder versammeln sich im Gebäude des Aachener Regierungssplazkassiers. Unter der Leitung des Regierungspräsidenten Metz von Bartsleben, Oberbürgermeister Johann Gortzen, verschiedener Fabrikanten und weiterer Lokalprominenz wird der Verein gegründet.

Dem Preussischen Zentralkomitee des Roten Kreuzes gelang es im 19. Jahrhundert, 132 Sanitätskolonnen mit insgesamt 3.000 Mitgliedern aufzustellen. Die geschulten Männer sollen im Krieg den Transport von Verwundeten und Kranken übernehmen. Aber auch in Friedenszeiten ist ihre Hilfe gefragt. Ob bei Seuchen, Wärgungen, Vorkommnissen, "Eisenbahn- oder Fabrikunfällen" - sie wissen, wie man in Not geratene Personen transportiert und versorgt. Zu ihrem wichtigsten Hilfsmittel werden dabei die fahrbaren Tragen, wie sie unter anderem von Ganser Arzt und Mitbegründer des Roten Kreuzes, Louis Appia, ab 1869 entwickelt worden sind. Diese sind so konstruiert, dass die Verletzten möglichst geringen Erschütterungen ausgesetzt werden. Die Luxusausführung ist die Sanitätskutsche 1883 schafft das DRK die ersten motorisierten Krankenwagen an.

Viele Überschwemmungen in Süddeutschland führen dazu, dass 1863 in Regensburg die erste Rotkreuz-Wasserwehr gegründet wird. Dies gilt als die Geburtsstunde der heutigen Wasserwehr. Auch in Aachen ist die DRK-Wasserwehr heute noch aktiv.

Pandemien, vergleichbar mit der derzeit grassierenden Covid-19-Pandemie, erschütterten schon früher die Menschheit. Zwischen 1890 und 1914 sind dies vor allem Cholera, Typhus und Tuberkulose. Das Rote Kreuz entdeckt in der Seuchenbekämpfung eine neue Mission. Es macht es sich zur Aufgabe, die Menschen aufzuklären und einen Hygieneregeln zu vermitteln.

Für die bereits Erkrankten richtet das Rote Kreuz spezielle Genesungs- und Erholungsheime, Lungensanatorien und Krankenheime an. Auch die Arbeiterkassen, die vor allem in Ballungszentren eingerichtet werden, können von der Bekämpfung der Tuberkulose und der Verbesserung der Lebensumstände zugunsten.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Kackertstraße 4 | 52072 Aachen | www.drk-in-aachen.de | Telefon: 0241 21 02 00 00

DRK Stadtverband Aachen e.V.

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1914 bis 1918 - Der Erste Weltkrieg

Am 1. August 1914 erklärt Deutschland Russland den Krieg. Damit tritt jener Ernstfall ein, auf den sich die Vereine des Roten Kreuzes jahrelang vorbereitet haben. Neben den 100 voll ausgebildeten Schwämmern hatten sich 1.000 Hilfswehren und 2.000 Helferinnen bereit.

Zu Beginn des Krieges erfolgen Vorratsschick und Verlagerung der Etappenlazaretts teilweise so schnell, dass die gesamte Logistik durchtrainiert und allfälligen qualifiziertes Pflegepersonal fehlt. Hunderttausende von Soldaten werden in den grausamen Gefechten dieses ersten modernen Massenkrieges verletzt und verstümmelt.

In den Feld- und Etappenlazaretts stehen Rotkreuzschwestern den Verwundeten bei. Sie sind fast rund um die Uhr im Einsatz, verzichten auf Schlaf und jegliches Privatleben.

Eine Schwester schreibt in einem Brief an die Zurückgebliebenen: "Wir werden nicht müde, weil so viele warten." Im ersten Weltkrieg unterhält das DRK in Aachen neun Lazaretts; am Hauptbahnhof und am Westbahnhof werden Verpflegungszentren eingerichtet.

Der Erste Weltkrieg wütet in Europa und bedingt Nachschonungen ungeheurer Ausmaße. Bereits bei Ausbruch des Krieges haben die Rotkreuzgesellschaften der beteiligten Staaten gemäß dem Haager Abkommen zentrale Auswärtige und Vermittlungsstellen eingerichtet. Bis Ende 1917 verzeichnet die zentrale Agentur in Genf sieben Millionen Postsendungen, in zweieinhalb Millionen Fällen werden Nachschonungen bewilligt, einer Million Angehöriger Konventionen ausgestellt.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Kackertstraße 4 | 52072 Aachen | www.drk-in-aachen.de | Telefon: 0241 21 02 00 00

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1918 bis 1933 – Die Weimarer Republik

Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg ist stark geprägt durch die Einschränkungen der Versailler Verträge und besonders im Rheinland durch die Besatzungsgruppen.

Die Rotkreuz-Vereinigungen dürfen sich nicht mehr als Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes organisieren und müssen andere Aufgabengebiete für sich erschließen. Für die Männer bedeutet das eine stärkere Konzentration auf den zivilen Sanitäts- und Rettungsdienst. Das führt 1920 zum Beitritt zum Reichsverband der Rotkreuzvereine in Deutschland. Die Frauenvereine widmen sich noch stärker sozialen Aufgaben. In der Zeit nach dem Krieg unterhält das Aachener Rote Kreuz Wärme- und Spesshallen.

Die politische Situation nach dem Ersten Weltkrieg erfordert ein neues Profil und eine einheitliche Vertretung der bis dahin rechtlich selbstständigen Rotkreuz-Landesvereine. 1921 wird daraufhin in Berlin das Deutsche Rote Kreuz als heutiger Dachverband gegründet.

Am 21. Oktober 1923 kommt es zu einem Aufstand französischer und frankophiler Separatisten in Aachen. Doch die Aachener Bürger wehren sich erfolgreich, so dass am 2. November der Aufstand beendet werden kann. Diese zwei Wochen sind jedoch von blutigen Kämpfen geprägt, die für reichlich Anstoß für die DRK-Aktion sorgen.

Auf Betreiben der Liga der Rotkreuzgesellschaften wird 1925 auch in Deutschland ein Jugendverband des Jugendrotkreuzes gegründet. Seine Mitglieder betreuen behinderte Kinder und ältere Menschen, helfen in Krankenhäusern, basen Schulsport und Spielplätze oder schicken Pakete an Kinder aus ärmlichen Regionen.

Anfang der dreißiger Jahre umfasst die Nachwuchsorganisation stamm bereits 25.000 Mitglieder. Sie veranstaltet vielfältige Kurse und Spiele und organisiert den Briefwechsel mit Jugendrotkreuzern in anderen Ländern.

Jugendrotkreuz

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1933 bis 1945 – Im Klammergriff der NS-Diktatur

Die wirtschaftliche Not zu Ende der 1930er Jahre war eine wesentliche Grundlage des schnellen und teilweise überraschenden Erfolgs der NSDAP. Nach der Machtübernahme im Januar 1933 wird das Rote Kreuz zentralisiert. Schon im Frühjahr 1933 vereinigt eine neue Satzung die verschiedenen Vereine unter dem Dach des DRK. Bald darauf werden jüdische Mitglieder aus Führungspositionen entfernt und später werden sie endgültig aus dem Roten Kreuz ausgeschlossen.

Das DRK wird auf die Mitarbeit im Sanitätsdienst der Wehrmacht konzentriert und die Führung oft von NS-Funktionären übernommen. 1937 erlässt das Regime das DRK-Gesetz und stellt das DRK endgültig unter das Kommando des Staates.

Dennoch leisten die rund 600.000 Helferinnen, Helfer und Schwemmer im Zweiten Weltkrieg einen großartigen persönlichen Einsatz für die Truppen und die Bevölkerung. Besonders für die Betroffenen des Bombenkriegs und in der Betreuung von Flüchtlingen in Einsatz- oder Lebenserhaltungslägen.

Dem IKRK in Genf wird nach Kriegsende oft mangelnde Unterstützung der Häftlinge in den Konzentrationslagern vorwerfen. Durch den Umgang mit den Veränderungen beim DRK im Rahmen der zunehmenden Verdrängung durch das NS-Regime ab 1933 wird oft kritisiert. So hätte das IKRK das Recht zum Gebrauch des Roten Kreuzes abhaken können. Damit hätte man jedoch auch die Helfer für die notleidende Bevölkerung behindert, was der Hauptgrund des IKRK ist, sich gegen Sanktionen zu entscheiden.

1939 wird der Präsident des Aachen-Laurenberger Rotes Kreuzes, Hubert Wienen, Leiter der ersten Einrichtung der Kriegsgemeinschaft vom Deutschen Roten Kreuz Aachen-Stadt, Wiens Büro in Rotterdam und die Sammlung in der Stadt wird für Rotkreuz-Geschäftsbüro.

Mit der Befreiung Aachens durch die Amerikanischen Streitkräfte am 21. Oktober 1944 werden die Rotkreuzeinrichtungen geräumt. Die Helferinnen und Helfer sind aber in dieser Zeit unverändert im Einsatz. Hierbei steht die Sorge um das Wohlergehen der Kinder und der notleidenden Bevölkerung im Zentrum der Arbeit.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

1945 bis 1950 – Wiedergründung nach dem Krieg

Im Oktober 1945 übernimmt das DRK Aachen von der Stadt Aachen auf Initiative des Oberbürgermeisters Rombach den Suchdienst für Vertriebene, Wehrmachtangehörige und Kriegsgefangene. Bis 1950 werden mehr als 30.000 wehrtaugliche Männer betreut. Dazu steht dem DRK ein Büro in der Poststraße 22 zur Verfügung. Bis heute werden 19 Jahre nach Kriegsende, nach Anfragen zum Sozialpass von Vertriebenen von Angehörigen beim DRK Suchdienst gesucht.

Die Sanitätsleistungen werden untergebracht in Hotbräcken am Banker Frankenberg in der Brabantstraße. Obwohl das DRK offiziell nicht existiert, werden weiterhin Sanitätsleistungen abgeleistet, z.B. auf dem CHD. Als Dienstleistung dieser Zeit dienen alte ungelieferte Amsenstärken der Bitten oder auch einfach Rotkreuz-Armbänder.

Am 23.02.1947 wird der DRK Kreisverband Aachen offiziell wiedergegründet. Am 23.11. erfolgt die Erhebung in Aachener Vereinsregister unter der Nummer 437. Der Verein erhält einen Geschäftsraum für den Suchdienst in der Poststraße 13, dem heutigen Zeitungsdruckerei, und für die Geschäftsstelle einen Raum im Hochhaus am Bahnhoff.

Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind weiterhin in den Bereichen am Banker Frankenberg untergebracht. Die Fahrzeug sind auf verschiedene Aachen Firmen verteilt, die dem DRK Straßenfahrzeuge zur Verfügung stellen.

1949 unterschreibt die Bundesrepublik das vierte Genfer Abkommen zum Schutz der Zivilbevölkerung. Daraufhin wird der Katastrophenschutz neu geregelt. 1950 nimmt das DRK Aachen seine Arbeit im Katastrophenschutzprogramm der Stadt Aachen auf.

Bis 1970 wächst der KSchutz auf eine Führungsgruppe (8 Einsatzkräfte), zwei Sanitätszüge (je 50 Kräfte), einen regionalen KSchwimmer (20 Kräfte) und drei Berufsgruppen (je 18 Kräfte) an.

Nach Ende des Kalten Krieges wird der Katastrophenschutz erneut umstrukturiert. Mit Änderung der Betriebsauftrag werden die großen Einheiten in kleineren multi-funktionalen Einsatzbereitschaften umgewandelt, von denen das DRK in Aachen heute eine betreibt (86 Einsatzkräfte).

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

Meilensteine des DRK Aachen ab 1950

1952 erfolgt die Gründung des Fernmeldedienstes im DRK Aachen. Dies ist die Folge der Erkenntnis, dass das DRK eigene Kommunikationswege zur Förderung seiner Einheiten benötigt. Begonnen hat der Fernmeldedienst mit Fokusbau und Fokusbau. Erst später kommen Fernregler hinzu. 1954 wird der erste Einsatzregler in den Dienst gestellt.

Am 2.12.1954 erfolgt bei Löwen (B) ein Sonderzug, der Besuchen des Bundespräsidenten Engelke gegen Deutschland, der am Freitag im Londoner Wembley-Stadion stattgefunden hat, nach Deutschland zurückführt. Am 4.12. trifft um 19 Uhr ein Zug der belgischen Bahn mit Verletzten im Aachener Hauptbahnhof ein.

Das DRK Aachen wird von der Bundesbahn alarmiert, um die aus Süddeutschland einströmenden Verletzten in einen deutschen Zug umzuladen. Zusätzlich erfolgt eine Verpflegungsausgabe an die Patienten. DRK-Helfer aus Aachen begleiten schließlich den Weitertransport zu verschiedenen Bahnhöfen in Süddeutschland. Später am Abend verlässt ein weiterer Zug Aachen, um die 19 Totopfer in ihre Heimat zu überführen. Am 7.12. erfolgt erneut ein Transport mit nochmals 20 Verletzten, die legendär transportiert werden müssen und bei Nürnberg durch Aachener DRK-Helfer versorgt werden.

Der DRK Kreisverband Aachen-Stadt errichtet 1957 eines der ersten Geschäftsstellen in der Dunststraße 11-13, 138 Quadratmeter Bürofläche, ein großer Ausbildungsraum, Lagerräume und Garagen stehen dem Roten Kreuz hier nun in zentraler Lage zur Verfügung.

Pockenalarm in der Eifel. Am 3.2.1962 wird das DRK Aachen um 10:30 Uhr durch die Bezirksregierung um Amthilf in Kreis Mandershausen, 14 Kinder im Kindergarten sind an Pocken erkrankt. Es wird eine Quarantäneeinrichtung für 60 Kontaktpersonen errichtet. Es werden jedoch immer weitere Maßnahmen notwendig, da sich die Pocken durch schließlich über das gesamte Kreisgebiet ausbreiten. Das DRK wird durch ein Gesundheitsamt mit dem Transport und der Betreuung der Erkrankten beauftragt. Erst am 5.4. ist die Lage schließlich im Griff und die DRK-Einsatz von 142 Helfern nach 42 Tagen beendet werden.

1964 bis 1977 übernimmt das DRK den Rettungsdienst auf der BAB 4 zwischen Bundesgrenze und Jüchen, und auf der BAB 44 zwischen Bundesgrenze und Jüchen.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

Meilensteine des DRK Aachen ab 1970

Am 17.10.1975 wird die Wasserwacht als Fachdienst des DRK in Aachen in Kooperation mit Schwimmern der Gellwitz-Kanoe-Club (haupteilweise) gegründet. Schwerpunkt der Arbeit bilden seitdem die Breitenausbildung in Schwimmen sowie das Rettungsschwimmen.

Heute gehört aber auch die Wasserrettung zum Portfolio der Leistungen der Wasserwacht. So stellt die Wasserwacht einen Bootsposten in einem Wasserrettungsboot des Landes NRW und verfügt über Schwimmretter, speziell ausgebildete Kräfte, die in Not geratene Menschen in Fließgewässern aus der Luft, abgesehen von einem Hubschrauber der Polizei, retten können.

1977 beginnt Architekt Wolfgang Jöhlinger, Ehrenmitglied des DRK Aachen, die Pläne für einen Unterbau für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des DRK Aachen. Am 18.4.1977 ist die Realisation im neuen Katastrophenschutzzentrum am Rischweg 44/45, Konzept für 172 Einsatzkräfte, des schließlich am 8. Mai eingeweiht werden kann. Es dient der Unterbringung des Materials und der Führung der Katastrophenschutzteams.

Dazu stehen Büroräume, eine Kantine für den Einsatzfall, zwei Auszubildungsplätze, eine Fernmeldezentrale, Leihraum, Umkleekabinen sowie eine Halle für 18 Fahrzeuge zur Verfügung.

Da auch die Geschäftsstelle in der Dunststraße mittlerweile zu klein geworden ist, wird auf dem Grundstück der Aquata Victoria-Kinderkrippe des Frauvereins in der Robenstraße eine neue Geschäftsstelle erbaut, die am 11.11.1977 freigegeben wird und im Oktober 1978 bezogen wird.

Gemeinsam mit der RWTH wird 1977 bis 1979 ein Forschungsprogramm in den Dienst gestellt, mit dem eine neue Aufstellung und eine neue Tragenhaltung getestet werden, die die Belastung der Schwimmerinnen zur Verbesserung der Transportverhältnisse optimieren sollen.

Am 1.1.1979 wird das DRK Aachen erstmalig offiziell gemäß dem Katastrophenschutzgesetz als Katastrophenschutz und zwei Krankenkassen am städtischen Rettungsdienst beteiligt und ein Einsatzbereich des DRK als Basismodell des Katastrophenschutzes im Land Nordrhein-Westfalen.

Die Einsatzkräfte sind bei größeren Einsätzen z.B. im samstagsmorgens Einsatz bereit. Zuverlässig spielen jedoch auch auch betriebsärztliche Aufgaben eine Rolle, also Einsatzsituationen, in denen es um die Betreuung unverletzter betroffener Personen geht.

Das DRK verfügt hier über ein umfangreiches und tiefgehendes Know-how, um adäquate Hilfe zu leisten. Hierbei betreibt das DRK eine Verpflegungseinheit, die Einsatzkräfte und Betroffene in kleineren Spisens versorgen kann.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

Hilfsgütertransporte seit den 1980ern

Zwischen dem 7.7.1981 und dem 30.12.1981 führt das DRK Aachen gemeinsam mit der Feuerwehr Eschendorf vier Hilfskonvois für Polen durch.

Vor der Aachener Bevölkerung werden Hilfskonvois geschickt in Eifelort verpackt und verladen.

Insgesamt werden 15 LKW-Ladungen an Hilfskonvois nach Krakau und Katowice überführt, die vor Ort vom Caritasverband verteilt werden.

Am 23.5.1982 startet eine Überführung 13 feindlicher neuer Krankenkraftwagen auf dem Landweg in den Libanon.

Diese sind Teil eines Entschärfungsprogramms der Bundesrepublik Deutschland. 4.000 Kilometer werden in acht Tagen unter Beteiligung Aachener DRK-Helfer zurückgelegt.

Auf Initiative des Kreisverbandes führt das DRK Aachen in den 90er Jahren die Hilfsgütertransporte nach Osttimor (Lübeck). Es werden insgesamt 10 LKW-Ladungen mit Lebensmitteln, medizinischen Hilfsgütern, Pflanzmaterial und Labormaterialien überführt.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

Das DRK Aachen im neuen Jahrtausend

Der Vereinsvorsitzende des ehemaligen Geschäftsbüros erschließt das DRK in Aachen im Jahr 2007. Ein Notvorstand wird eingesetzt, um den Sachverhalt aufzuarbeiten und die DRK-Arbeit in Aachen zu sichern. Um den Fokus wieder auf die ehrenamtliche Arbeit der vielen bestehenden DRK-Helfer und Mitarbeiter sowie die eigentliche Rotkreuz-Arbeit zu lenken, beschließt der Landesverband Nordrhein zum Gedanken an den 100. Jahrestag der Schlichtung von Solferino ein rotes Kreuz aus 1.000 engagierten DRK-Helfern und Mitarbeitern auf dem Aachener Aachener Platz zu bilden. Eine erfolgreiche Aktion, die dem DRK in Aachen wieder Mut und Zuversicht für die weitere Rotkreuz-Arbeit gegeben hat.

Am 21.05.2011 erfolgt die Verschmelzung der DRK Kreisverbände Aachen-Stadt und Kreis Aachen zum Kreisverband Städtischer Aachen. Dies ist Konsequenz der Gründung der StädteRegion Aachen seitens der Kommunen. Rechtsnachfolger des Kreisverbandes Aachen-Stadt ist der heutige DRK Stadtverband Aachen.

2012 konzipiert das DRK Aachen im Rahmen der Aachener Stadtneueinrichtung das sogenannte „Befreiungswort“ und übernimmt dessen Berechnung. Die Einrichtung dient als Lernort für kindergerechte Unterweisung in die Grundzüge der Ersten Hilfe und des Rettungsdienstes. Viele Kindergarten- und Grundschulgruppen nutzen dieses Angebot unter der Leitung Aachener DRK-Helfer.

Heute zählt das DRK in Aachen ca. 3.200 Mitglieder. Davon engagieren sich 288 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Bereichen Katastrophenschutz, Wasserwacht, Jugendrotkreuz und in der Suchdienst.

Im Jubiläumsjahr 2020 erfolgt der Umzug des Stadtverbandes in die Kackertstraße 4 im Stadtteil Aachen-Laurenberg. In der dort angesprochenen Immobilie stehen den Ehrenamtlichen Büroräume, Lagerräume, eine Geschäftsstelle, viele Kindertagesstätten und Grundschulgruppen nutzen dieses Angebot unter der Leitung Aachener DRK-Helfer.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

Die Bereitschaft heute

Die aktiven Mitglieder im Deutschen Roten Kreuz organisieren sich in den sogenannten Rotkreuz-Gemeinschaften. Diese sind Gemeinschaften ist die „Bereitschaft“. Die Gemeinschaften bilden deutschlandweit die Basis der Rotkreuz-Arbeit, auch beim Roten Kreuz in Aachen.

Die Bereitschaften sind in der Regel aus einem ehrenamtlichen Team von 10 bis 20 Mitgliedern, die sich regelmäßig für die „Das Rote Kreuz“, wie man es von den Sanitätsdiensten bei größeren Veranstaltungen kennt, Egal ob zu Karneval, beim Oberberg, dem Kurpark-Casino, großen und kleinen Sportveranstaltungen oder beim internationalen Rettungszug (CHT) – unsere Einsatzkräfte sortieren für eine professionelle medizinische Erversorgung und kümmern sich auch ganz allgemein um das ein oder andere Problem der Besucher.

Ebenso bei kleineren Veranstaltungen sind unsere Einsatzkräfte, die in ihrem zivilen Leben eine Vielzahl verschiedener Berufe bekleiden, im Dienst. Von Schichtarbeitern und Schülern über Studierende der Aachener Hochschule bis hin zu ausgebildeten Pflegerberufen, Handwerker, Informatiker, Lehrern und Maschinenbauern – jeder findet bei uns ein anspruchsvolles, aber dennoch aufregendes und erfüllendes Hobby. Die medizinische Ausbildung im DRK erfolgt hierbei vom Sanitätshelfer über Rettungshelfer, -sanitäter bis hin zum Rettungssanitäter und Notfallsanitäter.

Katastrophenschutz

Neben den Aufgaben im Tagesschichtdienst sind die Helferinnen und Helfer ebenfalls im Katastrophenschutz und Bevölkerungsschutz der Stadt Aachen eingebunden. So steht das DRK Aachen, bestmögliche Material und Personal für die Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes im Land Nordrhein-Westfalen.

Die Einsatzkräfte sind bei größeren Einsätzen z.B. im samstagsmorgens Einsatz bereit. Zuverlässig spielen jedoch auch auch betriebsärztliche Aufgaben eine Rolle, also Einsatzsituationen, in denen es um die Betreuung unverletzter betroffener Personen geht.

Das DRK verfügt hier über ein umfangreiches und tiefgehendes Know-how, um adäquate Hilfe zu leisten. Hierbei betreibt das DRK eine Verpflegungseinheit, die Einsatzkräfte und Betroffene in kleineren Spisens versorgen kann.

Internationaler Zusammenarbeit

Außerhalb der Bundesgrenzen hinaus im Dreiländereck zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden spielt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eine wichtige Rolle. So sind Helferinnen und Helfer der Bereitschaft Aachen gerade bei den befreundeten Kollegen in den Niederlanden und in Belgien mit der Bereitschaft untereinander verbunden. DRK und NDRK regelmäßig Kräfte zu Aachener Großveranstaltungen. Auch die Zusammenarbeit mit der Bereitschaft unter anderem in Belgien, Frankreich und Österreich ist für uns als Bereitschaft eine Selbstverständlichkeit.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

DRK Stadtverband Aachen e.V. **Deutsches Rotes Kreuz**

150 Jahre Rotes Kreuz in Aachen

Die Wasserwacht heute

Die Geschichte der Wasserwacht in Aachen beginnt bereits 1972. Schon im ersten Halbjahr 1976 bildet die Wasserwacht Aachen-Stadt die ersten Rettungsschwimmer. Eine spezielle Pflanzlinie, aus und begonnen ist so die lange Tradition in der Breitenausbildung für Schwimmerinnen und Rettungsschwimmer.

1978 geht die Aachener Wasserwacht als erste Mal in den aktiven Wasserwachtangriff und erhaltet, wie viele Jahre darauf, die internationale Wasserwacht des Aachener Boots Clubs (ABC) in Monschau ab.

Über die Jahre haben sich die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche stetig erweitert. Zusammen mit dem anderen Wasserwacht Gruppen in der StädteRegion Aachen, bestmögliche Material und Personal für die Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes im Land Nordrhein-Westfalen.

Die Einsatzkräfte sind bei größeren Einsätzen z.B. im samstagsmorgens Einsatz bereit. Zuverlässig spielen jedoch auch auch betriebsärztliche Aufgaben eine Rolle, also Einsatzsituationen, in denen es um die Betreuung unverletzter betroffener Personen geht.

Das DRK verfügt hier über ein umfangreiches und tiefgehendes Know-how, um adäquate Hilfe zu leisten. Hierbei betreibt das DRK eine Verpflegungseinheit, die Einsatzkräfte und Betroffene in kleineren Spisens versorgen kann.

Alle Mitglieder der Wasserwacht verfügen neben einer Qualifikation als Rettungsschwimmer, Pflanzwasserretter oder Bootschiffer auch eine Ausbildung im Sanitätsdienst und unterstützen als Teil des DRK selbstverständlich auch bei Sanitätsdiensten auf dem CHD, dem Oberberg, etc.

Schwerpunkt war und ist aber in den über 40 Jahren von der Gründung bis heute immer die Breitenausbildung. Neben der Abnahme von Schwimm- und Sportabzeichen liegt der Fokus in Aachen dabei vor allem auf der Ausbildung von Rettungsschwimmerinnen und der Fortbildung von Lehrkräften für den Schwimmunterricht im Schulsport.

DRK Stadtverband Aachen e.V. | Aachenerstraße 4 | 52074 Aachen | www.drk-aachen.de | Telefon: 0241 319230-0

Pressespiegel

AACHENER ZEITUNG/
NACHRICHTEN
06.05.2020

Von „Bettelbons“, Wärmehallen und Suppenküchen

AACHEN Am 30. Juli 1870, einem Samstag, versammelt sich im Gebäude des Regierungspresidiums in Aachen eine illustre Gesellschaft. Regierungspräsident Moritz von Bardeleben ist dabei, Oberbürgermeister Johann Coentzen, mehrere Tuchfabrikanten und viel weitere lokale Prominenz. Die Honoratioren wollen einen Verein ins Leben rufen. Genauer gesagt, einen Ableger des „Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“. Es ist die Gründungsstunde des Roten Kreuzes in Aachen.

Der DRK-Stadtverband darf deshalb in diesem Jahr ein großes Jubiläum feiern. Am 30. Juli wird das Rote Kreuz in Aachen 150 Jahre alt. Wie und vor allem wann gefeiert wird, das ist noch ungewiss. Auch dem DRK macht die Corona-Pandemie aktuell einen dicken Strich durch alle Pläne. Was aber feststeht: Die Geschichte der Rotkreuzbewegung in Aachen soll in einer umfangreichen Chronik erzählt werden. Und da gibt es viel zu berichten, wie Dieter Albert, Vorstandsmitglied und Chronist im DRK-Stadtverband Aachen, feststellt.

Fast 300 aktive Helfer

Das Rote Kreuz hat in Aachen heute rund 3200 Mitglieder. Fast 300 von ihnen sind aktive Helferinnen und Helfer. Sie engagieren sich vielfältig, zum Beispiel im sozialen Bereich, im ehrenamtlichen Sanitätsdienst und in der humanitären Hilfe in der Jugendarbeit oder im Katastrophenschutz. Bei allen Blutspen-

deserminen sind sie unterstützend im Einsatz.

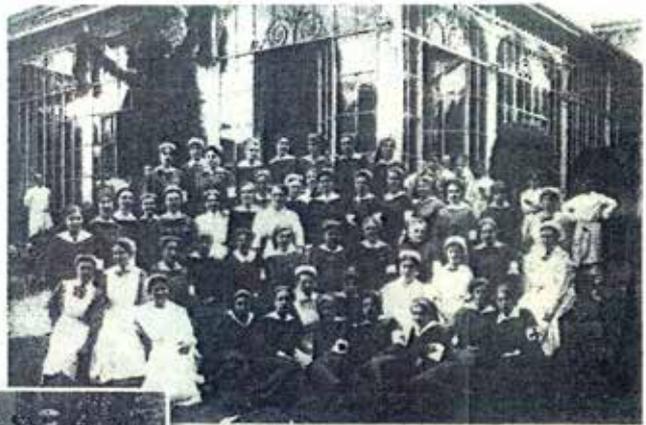
Die Gründungsgeschichte des Roten Kreuzes in Aachen vor 150 Jahren war indes vom Krieg geprägt. Wenige Tage vor jener denkwürdigen Zusammenkunft in Aachen war der Deutsch-Französische Krieg ausgebrochen. Und einige Jahre zuvor hatte der Schweizer Henry Dunant, tief erschüttert über Zehntausende Soldaten, die 1859 nach der Schlacht von Solferino ohne jegliche ärztliche Hilfe und Pflege waren, damit begonnen, einen Hilfsdienst aufzubauen. Er legte damit den Grundstein für die Gründung einer internationalen Gesellschaft zum Schutz der Verwundeten. Daraus entstand die internationale Rotkreuz-Bewegung. In Erinnerung an Henry Dunant wird der 8. Mai, sein Geburtstag, als Weltrotkreuztag begangen.

Im Ersten Weltkrieg unterhielt das Rote Kreuz in Aachen neun Lazarette. Am Hauptbahnhof und am Westbahnhof wurden Verpflegungsstellen eingerichtet. Darum und auch um mehrere „liegende Stationen“ kümmerten sich die Frauen vom Roten Kreuz. Eine „Verproviantierungsstelle“ versorgte Lazarettzüge mit Verpflegung. Eine Auskunftsstelle über das Schicksal Verwundeter

und Vermisster wurde eingerichtet

und Vermisster wurde eingerichtet. Apropos Frauen: Sie waren in Aachen drei Jahre vor der Gründungsversammlung von 1870 wurde im November 1867 der Vaterländische Frauenverein Aachen gegründet. „Mitglieder bei der Gründung waren 167 Damen, als Wohlthäter traten 146 Damen dem Verein bei“, ist überliefert. Und der Frauenverein hatte gleich viel zu tun. Die Arbeitslosigkeit grassierte in Aachen und Burscheid, und der Verein half 778 Familien mit Lebensmitteln und Kleidung.

In Friedenszeiten leistete das Rote Kreuz über die Jahrzehnte häufig Hilfe zum Überleben. Ab 1923, berichtet DRK-Chronist Dieter Albert, unterhielt das DRK in den Wintermonaten in Aachen Wärme- und Speisehallen. Allein von Dezember 1923 bis Mai 1929 wurden mehr als



Das große Foto zeigt Rotkreuz-Schwester eines Programms für den Austausch von Kriegsgefangenen im Aachener Westpark im Jahr 1917. Links die Freiwillige Sanitätskolonne in einer Aufnahme aus dem Jahr 1892.

FOTO: DRK AACHEN

spiel. Im Mittelpunkt der Affäre, die bundesweit Kreise zog, überhitzte Gehälter und mehrere kostspielige Dienstwagen. Zahlreiche Mitglieder und Spender kehrten dem DRK damals den Rücken.

Erfolgsgeschichte Blutspendendienst

Zu den vielen Erfolgsgeschichten in 150 Jahren DRK-Geschichte in Aachen gehört der Blutspendendienst. Seit 1954 organisiert das Rote Kreuz Blutspendetermine in der Stadt Aachen. Bis März 2019 haben der DRK-Stadtverband Aachen und der ihm angeschlossene DRK-Ortsverein Haaren bei 1810 Terminen rund 115.000 Spenderinnen und Spender begrüßt. Und auch zum Jubiläum wünscht sich der Stadtverband vor allem eines: „Bitte schenken Sie

uns Ihr Blut!“ 2011 fusionierte der Aachener Stadtverband mit dem DRK-Verband des Kreises Aachen zum neuen Kreisverband Städteregion. Dieser neue Kreisverband hat Sitz in Würselen übernahm alle hauptamtlichen Mitarbeiter und deren Aufgaben, zum Beispiel Rettungswache, Tagespflegestube und Suchtdienst. Der DRK-Stadtverband Aachen mit seinen vier Gemeinschaften Bereitschaft, Jugendrotkreuz, Wasserwacht sowie Wohlfahrts- und Sozialarbeit ist seitdem ausschließlich ehrenamtlich im Einsatz. Im Jubiläumsjahr hat der DRK-Stadtverband Aachen auch eine neue Adresse. Der Neubau an der Kackerstraße 4 ist bereits bezogen. Die feierliche Eröffnung des DRK-Hauses musste jedoch Corona-bedingt verschoben werden.



1,2 Millionen Speiseportionen ausgegeben. Ein Großteil der Lebensmittel in den ersten Monaten wurde damals übrigens vom holländischen Roten Kreuz gestellt. So habe die Rotkreuz-Abteilung im niederländischen Heerlein in Richtenrath eine Speiseküche für 200 Menschen eingerichtet und auch den Kreis Gellenkirchen betreut.

Strümpfe, Schürzen, Überzieher

Im Februar 1924 führte das Rote Kreuz in Aachen „Bettelbons“ ein. Arme konnten diese gegen Essen oder Kleidung einzutauschen. Den Unterlagen zufolge kamen 1193 Personen in den Genuss dieser Hilfe. Ausgegeben wurden unter anderem 365 Paar Strümpfe, 337 Taschentücher, 37 Schürzen, 32 Überzieher... Vollständig neu eingekleidet wurden laut den Annalen 30 Knaben, 37 Mädchen, 13 Erwachsene.

1939 wurde der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), Hubert Winem, Leiter der örtlichen Einrichtungen der Kriegsgemeinschaft vom Deutschen Roten Kreuz Aachen-Stadt. Der ALRV stellt seine Einrichtungen und das Vereinsvermögen in den Dienst der Kriegsgemeinschaft. Wiensens

Büro im Richterhaus auf dem Turniergelände in der Soers wurde zur DRK-Dienststelle. Zu den umfangreichen Aufgaben des DRK im Zweiten Weltkrieg gehörten der Aufbau von Verpflegungsstationen, die Versorgung Verwundeter, die Betreuung (belgischer) Kriegsgefangener und ein Auskunftsamt zu vermissten Soldaten. Am 21. Oktober 1944, dem Tag der Befreiung Aachens durch die Amerikaner, wurden alle Rotkreuz-Einrichtungen geräumt. Im Oktober 1945 übernahm das Rote Kreuz von der Stadt Aachen den Suchtdienst für Vertriebene, Wehrmachtangehörige und Kriegsgefangene. Bis 1950 wurden mehr als 30.000 Menschen beraten. Und noch heute, 75 Jahre nach Kriegsende, gibt es Anfragen zum Schicksal von Verwandten beim DRK-Suchtdienst. Als Kreisverband neu gegründet wurde das Rote Kreuz in Aachen im Februar 1947.

Handfester Finanzskandal

Eine große Krise erlebte das DRK Aachen im Jahr 2007. Ein handfester Finanzskandal um den damaligen Geschäftsführer erschütterte den Verband in seinen Grundfesten und hatte auch ein gerichtliches Nach-



Diese historische Aufnahme erinnert an den Besuch einer niederländischen Delegation zur Eröffnung der Wärme- und Speisehalle in der Martinstraße 1926.

FOTO: DRK AACHEN



Das neue DRK-Haus in der Kackerstraße ist bereits bezogen. Wann es offiziell eröffnet wird, ist indes noch ungewiss.

FOTO: HEINZSCHÖLES

MAGAZIN
BAD AACHEN
07/2020

150 Jahre Hilfe leisten

Am 30. Juli 1870 schlug um 12 Uhr mittags die Geburtsstunde des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen. Bis heute engagieren sich die Mitarbeiter in vielen Bereichen.

Von Sabine Mathew

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Aachen wird in diesem Monat 150 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zum Feiern, leider wurden jedoch wegen Corona alle Festivitäten auf unbestimmte Zeit verschoben. Es war ein großer Tag für die 1168 Mitglieder geworden, die pünktlich zum Geburtstag des neuen Domizils des DRK an der Kackerstraße fertig geworden ist. Es bietet genügend Platz für Aus- und Fortbildungsvorstellungen, Einsatzfahrzeuge und Unfallverletzten für die Einsatzkräfte sowie Lagerräume für medizinisches Gerät und Ausrüstung.

1870: Mobilmachung als Auftakt

Zunächst jedoch ein Blick in die Vergangenheit: Im Juli 1870 begann der Deutsch-Französische Krieg. Im gesamten preussischen Herrschaftsgebiet wurde Mobilmachung befohlen, auch in Aachen. Insgesamt 14000 Acher Männer, darunter zahlreiche Familienväter, mussten zur Armee. Am 30. Juli 1870, 12 Uhr mittags, trafen sich am Theaterplatz bei Regenspräsident Moritz von Bardenheub Oberbürgermeister Johann Cortius und weitere Persönlichkeiten



1870: Das Bild zeigt das Haus im Theaterplatz, in dem am 30. Juli 1870 das DRK Aachen gegründet wurde. Heute befindet sich an der Kackerstraße ein DRK-Servicezentrum.



Während der Ersten Weltkriege war Aachen Standort für viele Lazarette. Oben: Betten des Roten Kreuzes und seine Schwestern zum Einsatz. Zwischen den Kriegern leistete das Roten Kreuz Hilfe. Suppenküchen, Wärmehäuschen und Kleiderkammern gehörten zu dem Krankenparcours, stets unterstützt von unzähligen Ehrenamtlichen.



Oben: Die Schwestern des katholischen Ordens leisteten während des 1. Weltkrieges im DRK Aachen freiwillige Krankenpflege von 1914 bis 1918. Unten: Die Kackerstraße im Jahr 1914.

der Industrie und Gesellschaft. Im Hinblick auf die zu erwartenden Kriegsverluste gründeten sie einen Zweigverein des Preussischen Vereins zur Pflege im Falle verwundeter oder erkrankter Krieger. Am 30. Juli 1870 wurde das heutige Deutsche Rote Kreuz in Aachen gegründet.

Auf dem Symbol roten Kreuz auf weißem Grund hatten sich schon 1864 die 26 Delegierten aus 16 Staaten während der ersten Genfer Konferenz geeinigt. Die Farben der Schweizer Flagge wurden einfach umgedeutet und so zum neutralen Symbol für die Hilfe verwundeter Soldaten im Feld, egal welcher Nationalität. Der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant war Initiator dieser Bewegung. Nach der Schlacht bei Solferino, 1859 in Italien, hatte er lazierende Soldaten unbehindert auf dem Schlachtfeld liegen absterben sehen. Demen Ernst wollte er unbedingt ein Ende bereiten, und er gründete erste Initiativen zur Versorgung verwundeter Soldaten. Es sollte die Mission eines Lebens werden.

Standort für Lazarette

In Aachen hatte schon 1867 ein Abt der Zisterzienserinnen Nonnen, gegründet von der spätmittelalterlichen Kaiserin Agnes, seine Arbeit aufgenommen. Zahlreiche junge Frauen waren als Pflegerinnen tätig, die nun als Rotkreuzschwestern arbeiten. Es war der erste eigenständige Beruf, den armenhaftere Frauen im 19. Jahrhundert erlernen konnten. Nach mehrjähriger Ausbildung wurden die Schwestern – in einheitliche Tachten gekleidet – in die Lazarette geschickt. Dort leisteten sie unverzichtbare Dienste an den verwundeten Soldaten.



So arbeitet das DRK bis heute: viele ehrenamtlich nehmen an die Gäste beim CHRO, wenn ihnen bei Bedarf vom Roten Kreuz Erste Hilfe geleistet wird! Mit fast 300 aktiven Mitgliedern gehört es dem DRK Aachen, zu dem auch der Ortsverein Heerdt gehört, eine lokale Patente an Helfern. Bei zum Katastrophenschutz bereitgestellten. Der ehrenamtliche Vorstand des Vereins wird von seinem Vorsitzenden Markus Engels geleitet. Die Nachwuchsarbeit übernimmt die Abteilung Jugendrotkreuz unter der Leitung von Melanie Mertens. Die örtliche Wasserwacht, leitet von Stefan Dieckhoff, leitet ehrenamtlich über Hausgruppen abwärts, wird jedoch meist von Aachen hinaus an Seen und Flüssen eingesetzt. Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer geht ebenso zu den Aufgaben.

Grundlagen der Gesellschaft

Auf der ehrenamtlichen Wohlfahrt und Sozialarbeit ist das DRK Aachen nicht wegzudenken. Die von Dietrich Albert leiteten Angelegenheiten sind vom Abteil über Seniorenarbeit bis hin zum Arbeitskreis Blutspende. Das DRK Aachen sorgt zudem für die wichtige Grundversorgung der Bevölkerung. Dazu gehören Selbstschutz und -hilfe ebenso wie die Ausbildung in der häuslichen Kranken- und der Mutter-Kind-Pflege. Blutspenden und Elternkassen bilden eine wichtige Säule zur Finanzierung des zentralen gefahrdrohenden Anwesens. Es gibt viele gute Gründe für das DRK, ansonsten sein Jubiläum groß zu feiern. Das Aachen gratuliert schon heute gerne.

www.drk-aachen.de

Nordwest aktiv Ausgabe 119 - Juni 2020

WIR SIND UMGEGZOGEN!
BREITENSCHIFF
AACHENSTADT
BOONHABER
WASSERWACHE

Neu: Dr. med. Petra Kötter, DRK Aachen e.V. + Deutsches Rotes Kreuz

Herzlichen Glückwunsch zum Umzug!

Wir sind umgezogen! ☎ 0241 914208-02
Bismarckstraße 84A | 52073 Aachen | Telefon: 0241 914208-02
Bismarckstraße 84A | 52073 Aachen | Fax: 0241 914208-02

Letzte Anzeigen: Bismarckstraße 84A
Wir danken bei allen Ärzten in Aachen für ihre neue Adresse
Sich auf den 15. Juli 2020
Die neue Adresse zum Freitag, 12. Juni 2020
Wir sind umgezogen und sind in der Situation, dass wir die Funktion
weiter und weiterarbeiten werden. Wir wünschen uns
Freundlichkeit in diesen schwierigen Zeiten.

- MITTE SPENDEN SIE FÜR UNSERE ARBEIT NEUR VON GUTEN
WILLIGEN UND ZUM BESTENZWECKEN GUTEN ZWECKEN
- MITTE WERDEN SIE FÜR UNSERE ARBEIT IM DRK STADTVER-
BAND. DANKEN SIE SICH FÜR UNSERE ARBEIT GUTEN ZWECKEN
- MITTE SPENDEN SIE SICH FÜR UNSERE ARBEIT NEUR VON GUTEN
WILLIGEN UND ZUM BESTENZWECKEN GUTEN ZWECKEN

Herzlichen Dank
für DRK Stadtverband Aachen im April 2020

WEITERE INFOS AUF WWW.DRK-SV-AACHEN.DE

Umzug zum 150-jährigen DRK Aachen jetzt in Laurenberg ansässig

Seit kurzer Zeit ist der DRK Stadtverband Aachen nach Aachen-Laurenberg, Kackerstr. 4 umgezogen. Es war beabsichtigt, am 5. Mai 2020 zu einer Einweihungsfeier einzuladen. Leider ist wegen der Corona-Pandemie die Veranstaltung dieser Feier nicht möglich. Geplant hat das DRK Aachen, am 30. Juli 2020 sein 150-jähriges Bestehen zu feiern. Der Rahmen der Feierlichkeiten ist derzeit noch ungewiss. Anlässlich des Jubiläums ist ein Buch zur Dokumentation der Geschichte von der Gründung 1870 bis heute in Vorbereitung. Der DRK Stadtverband Aachen e.V. hat entsprechend seines 150-jährigen Bestehens eine lange Tradition. Er ist aus dem ehemaligen DRK Kreisverband Aachen-Stadt e.V. hervorgegangen. In Zusammenarbeit mit der Bildung der Südstadtregion Aachen auf politischer Ebene entstand der DRK Kreisverband Südstadtregion Aachen e.V., dem der Stadtverband als Mitglied angehört.

Darunter zählt der Stadtverband 5.000 Mitglieder. Davon gehören 300 zu den aktiven Helfern und 4.700 zu den Förderern. „Wir engagieren uns vor allem im sozialen Bereich, in ehrenamtlichen Sanitätsdiensten sowie der humanitären Hilfe, in der Jugendarbeit sowie im Katastrophenschutz“, so Rolf Kötzgen, Mitglied des Vorstandes.

Jugendrotkreuz
Eine wichtige Säule der täglichen Arbeit des Roten Kreuzes ist das Jugendrotkreuz als ein eigenverantwortliches Jugendverband und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Viele interessierte Kinder und Schüler finden den Weg in das Jugendrotkreuz und sind später engagierte Mitglieder in den Rotkreuzvereinen. Die Grundlagen der Ersten Hilfe, Ausbildung, die Teilnahme an Übungen und die realistische Unfallverhütung interessieren die Mitglieder und führen zu interessanten Gruppenabenden. Regelmäßig besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Sanitätsdiensten teilzunehmen und den Erwachsenen bei ihrem Dienst zuzusehen.

Wasserwacht
„Wo gibt's denn hier Wasser!“ Diese Frage bekommen die Mitglieder der Wasserwacht oftmals zu hören, wenn sie von ihrer Tätigkeit im Roten Kreuz sprechen. Die Helfer der Aachener Wasserwacht nehmen an den Zentralveranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen auf der Landesverbandsebene Nordrhein teil. Demersprechend ist auch ein eigenes Motorboot in den Räumlichkeiten des DRK Stadtverband Aachen an der Kackerstraße zu bestaunen. Auch bei Veranstaltungen ohne das Wasser ist die Wasserwacht beim Sanitätsdienst in der Stadt Aachen präsent. Die Mitglieder treffen sich 14-tägig und üben praktisch und theoretisch die Themen der Wasserrettung, Notfallversorgung und der Ersten Hilfe. Wer noch Weiteres über das DRK Stadtverband Aachen erfahren möchte, ist auf der Website www.drk-aachen.de herzlich willkommen.

- An folgenden Terminen und an folgenden Orten veranstaltet das DRK Aachen Blutspenden:
- 16.06.20 von 16:00 – 19:00 Uhr Heeren, Germaniastr. 22
 - 03.08.20 von 15:00 – 19:00 Uhr DRK-Zentrum Robinson
 - 01.09.20 von 16:00 – 19:30 Uhr Brand, Pfaffenheim Doratsplatz
 - 04.09.20 von 16:00 – 19:00 Uhr Oberforstbach, Pfaffenheim Schweringstr. 96
 - 08.09.20 von 16:30 – 19:30 Uhr Elendhof Schule Brühlhof
 - 29.09.20 von 16:00 – 19:30 Uhr Heeren, Germaniastr. 22
 - 10.11.20 von 16:00 – 19:30 Uhr Brand, Pfaffenheim Doratsplatz
 - 20.11.20 von 16:00 – 19:00 Uhr Oberforstbach, Pfaffenheim Schweringstr. 96
 - 23.11.20 von 15:00 – 19:00 Uhr DRK-Zentrum Robinson
 - 01.12.20 von 16:30 – 19:30 Uhr Elendhof Schule Brühlhof
 - 15.12.20 von 16:00 – 19:00 Uhr Heeren, Germaniastr. 22

STADTEILMAGAZIN FÜR LAURENBERG,
RICHTERICH UND UMGEBUNG
06/2020



Das Rote Kreuz in Aachen wird 150 Jahre alt: Melanie Mertens (Jugendrotkreuz, von links), Bereitschaftsleiter Tobias Müller, Vorsitzender Markus Engels und Dieter Albert (Vorstand Sozialarbeit) blicken trotz Corona optimistisch in die Zukunft. FOTO: RALF ROEGER

AACHENER
NACHRICHTEN
20.07.2020

Schon die Kleinen kleben Pflaster

Am 30. Juli wird das Rote Kreuz in Aachen 150 Jahre alt. Die geplanten Festveranstaltungen müssen wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Dabei gäbe es eigentlich viel zu feiern.

VON MARGOT GASPER

AACHEN Wozu braucht das Rote Kreuz in Aachen eigentlich ein Boot? Für Wurm, Pau und Hangeweiler bestimmt nicht. Dennoch ist die Frage nur vordergründig berechtigt. Die DRK-Wasserwacht ist mit ihrem Festrumpfschlauchboot „Carolus“ nämlich regelmäßig im Einsatz. Zum Beispiel auf dem Blausteinsee bei Eschweiler, auf dem Rhein bei Köln und sogar beim Hafengeburtstag im Hamburger Hafen. „Das gehört zu unserem ganz normalen Sanitätsdienst, nur eben im und am Wasser“, erklärt Tobias Müller, Bereitschaftsleiter beim Aachener DRK.

Keine Einsätze, keine Übungen

Normal ist allerdings auch beim Roten Kreuz in Aachen in diesem Jahr überhaupt nichts. All die Veranstaltungen, bei denen die Rotkreuzler normalerweise im Einsatz wären, fallen wegen der Corona-Pandemie derzeit aus. „Von Karneval bis St. Martin haben wir sonst pro Jahr 30 bis 40 Einsätze“, sagt Müller. Fast jede Woche sind sie im Einsatz. Das Rote Kreuz begleitet den Rosenmontagszug in Aachen, ist beim CHIO im Einsatz, bei Fußballturnieren, Konzerten oder auf dem Öcher Bend. Man steht parat für den Fall, dass Erste Hilfe nötig ist. Da kann alles passieren, vom aufgeschürften Knie bis zum Herzinfarkt oder schweren Sturzverletzungen. „Nur eine Geburt, die hatten wir bisher noch nie“, sagt Tobias Müller. „Nach Karneval allerdings war dieses Jahr Schluss“, sagt der Bereitschaftsleiter. Auch die regelmäßigen Ausbildungsstermine konnten plötzlich nicht mehr stattfinden. „Das trifft uns hart.“ Den

Ehrenamtlern fehlt die regelmäßige Fortbildung, aber auch eine große Portion Gemeinschaft.

Dabei hatte man sich auf das Jahr 2020 ganz besonders gefreut. Am 30. Juli wird das Rote Kreuz nämlich stolze 150 Jahre alt. Geplante Feierlichkeiten wie das große Fest im und am DRK-Haus in Laurensberg oder der Empfang im Rathaus mussten abgesagt werden. So mische sich in die Freude über das Jubiläum auch eine große Portion Wehmut, gesteht der DRK-Vorsitzende Markus Engels. Zu gerne hätte das DRK der Öffentlichkeit einmal die gesamte Bandbreite seines Könnens präsentiert. Die Wasserwacht zum Beispiel: Die begleitet nicht nur Veranstaltungen, sondern hat allein im vergangenen Jahr in Aachen 30 Menschen zu Rettungsschwimmern ausgebildet und zehn Lehrer zu Ausbildern für das Rettungsschwimmen. Zum Team von 28 aktiven Rettungsschwimmerinnen und -schwimmern gehören auch neun spezialisierte

Strömungsretter.

Stolz ist man im Jubiläumsjahr auf die rege Nachwuchsarbeit. Leiterin Melanie Mertens kümmert sich im Jugendrotkreuz um rund 60 junge Menschen. Mindestens sechs Jahre muss man alt sein, um mitzumachen. Und auch die Kleinen fangen recht schnell mit einer kindgerechten Ausbildung an. Sie kleben Pflaster, legen Verbände an oder lernen, wie man einen Notruf richtig absetzt. Ab 16 dürfen die Nachwuchskräfte auch schon mit zu Einsätzen. „Und die machen einen richtig guten Job“, lobt Bereitschaftsleiter Tobias Müller. Der Nachwuchs ist wichtig für den Stadtverband. „Bei rund 30 Diensten im Jahr, manche mit sehr vielen Leuten, wird jeder gebraucht.“

Mehrmals im Jahr hat das DRK auch einen Katastrophenschutzinsatz zu bewältigen. Dann müssen in sehr kurzer Zeit sehr viele Menschen versorgt werden. Das ist bei Evakuierungsaktionen so, das war vor zehn

Jahren nach der Loveparade-Katastrophe in Duisburg so und vor einigen Jahren, als sehr viele Flüchtlinge in Aachen ankamen und versorgt werden mussten. In der DRK-Zentrale lagern für solche Fälle 90 Feldbetten, und die Feldküche kann bis zu 500 Portionen Essen bereitstellen. Die Zutaten für 200 Portionen Nudeln mit Tomatensoße lagern in der Kackerstraße unten im Keller.

Fast 300 Aktive

Egal ob in der Bereitschaft, im Besuchsdienst, bei den Blutspendeterminen oder im Teddybärkrankenhaus: Alle der fast 300 Aktiven im DRK-Stadtverband arbeiten ehrenamtlich: Mehr als 2700 Stunden Dienst haben sie allein im vergangenen Jahr geleistet, meist eher unauffällig im Hintergrund. Umso mehr freut sich Vorstandsmitglied und Chronist Dieter Albert über einen Brief von RWTH-Rektor Professor Ulrich Rüdiger mit Glückwünschen und einem Dankeschön für geleistete Arbeit.

Die Hochschule wird in diesem Jahr ebenfalls 150 Jahre alt. Und über die Jahrzehnte gab es immer wieder Berührungspunkte zwischen den beiden Jubilären. Zum Beispiel in den Notjahren nach dem Zweiten Weltkrieg: Von 1946 bis 1950 versorgte das Rote Kreuz hungerrnde Studenten mit mehr als 60.000 warmen Mahlzeiten.

Mit 150 Jahren Geschichte im Rücken blickt der Vorsitzende Markus Engels durchaus optimistisch in die Zukunft. Gerade die Corona-Epidemie zeige, wie unverzichtbar soziales Engagement sei, sagt er. „Und wir als Stadtverband müssen durch Leistung und Engagement überzeugen.“

INFO

Neue Ehrenamtler sind sehr willkommen

Im Jahr 2011 schlossen sich die beiden DRK-Kreisverbände Aachen-Stadt und Kreis Aachen zum Kreisverband Städteregion zusammen. Aus dem Kreisverband Aachen-Stadt wurde der rechtlich selbstständige DRK-Stadtverband Aachen. Der neue Kreisverband Städteregion übernahm alle hauptamtlichen Mitarbeiter in Aachen und deren Aufgaben, zum Beispiel Rettungswache und Suchdienst. Alle Aktiven im Stadtverband Aachen sind seitdem ausschließlich

ehrenamtlich tätig. Vorsitzender im Stadtverband ist seitdem Markus Engels.

Die Zentrale des Roten Kreuzes in Aachen ist heute in der Kackerstraße 4 in Laurensberg untergebracht. In einer großen Halle steht auch der umfangreiche Fuhrpark für die Einsätze.

Frauen und Männer, die sich in einem der vielen Bereiche des Roten Kreuzes in Aachen engagieren möchten, sind sehr willkommen. Auch das Jugendrotkreuz freut sich über Verstärkung. Kontakt aufnehmen kann man über die Homepage des DRK: www.drk-sv-aachen.de.

AACHENER ZEITUNG/
NACHRICHTEN
26.09.2020



Die „Marie“ ist der Hingucker der Ausstellung zum 150-jährigen Bestehen des DRK in Aachen. Damit wurden im Ersten Weltkrieg verwundete Soldaten transportiert. FOTO: KALF ROEGER

Von blutigen Anfängen zur Gemeinschaft

Ausstellung erinnert an die 150-jährige Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen. „Das Wichtigste ist der Mensch.“

VON MARTINA STÖHR

AACHEN Vitrinen voller historischer Dokumente, Stellwände mit Infos zur Geschichte und vor allem „die Marie“ laden derzeit in der Sparkasse am Münsterplatz dazu ein, die Historie des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Aachen bis ins Jahr 1870 zurückzuverfolgen.

Dort nämlich liegt der Ursprung des DRK in Aachen. Mit einer Ausstellung wird das Jubiläum jetzt zwei Wochen lang gefeiert. „Die Marie“, eine mobile Trageeinrichtung auf Gummireifen, ist dabei ganz sicher der Hingucker im Rahmen der Ausstellung. Auf solchen Liegen wurden im Ersten Weltkrieg verwundete Soldaten geborgen. So wird auch gleich deutlich, dass die Rettungseinsätze des DRK in dessen Anfängen oft sehr schwierig und blutig waren.

Bei der Eröffnung der Ausstellung fand sich eine kleine Gesellschaft in den Räumen am Münsterplatz ein. „Diese Ausstellung dokumentiert das lange Wirken des DRK eindrucksvoll“, meinte Sparkassenvorstand Rolf Wagemann und zeigte sich überzeugt, dass „für jeden etwas Interessantes dabei sein wird“. Und in der Tat ist neben den vielen Exponaten in den Vitrinen auch die bewegte Geschichte der Hilfsorganisation auf Stellwänden auf-

schlussreich dokumentiert.

Dass die Sammlung Crous des Aachener Karnevalsvereins (AKV) ganz wesentlich zu dieser Ausstellung beigetragen hat, kam immer wieder zur Sprache. Und auch die enge Verbindung zum Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) blieb nicht unerwähnt. Markus Engels, Vorsitzender des DRK-Stadtverbandes Aachen, freute sich, dass trotz der schwierigen Zeiten alle geladenen Gäste zur Ausstellungseröffnung erschienen waren, darunter auch Vertreter des Roten Kreuzes aus den Niederlanden und Belgien. „Es ist wie ein kleines Familienfest heute“, sagte er. Überhaupt seien die DRK-Mitarbeiter eine eingeschworene Gemeinschaft, und das gelte gerade auch für die ehrenamtlichen Helfer. Insgesamt setzen sich heute mehr als 2000 ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter für das DRK Aachen ein.

„Das Wichtigste ist der Mensch“, betonte Engels und versprach, dass das DRK Aachen auch trotz Corona immer zur Stelle sei, wenn Hilfe benötigt werde. Und diese bedingungslose Hilfsbereitschaft kam offensichtlich auch im Ersten Weltkrieg zum Tragen. „Damals linderte das DRK die Not der Soldaten im Feld und die der Zivilbevölkerung“, betonte Herbert Paeel, Präsident des

städterregionalen DRK-Kreisverbandes. „Dieses Engagement verdient Respekt und Dankbarkeit“, ergänzte er. Schnell, strukturell und nachhaltig zu handeln, sei auch heute noch die Devise des Roten Kreuzes. Mit Blick auf die Zukunft wünschte er sich viele Ideen, Initiativen und Impulse.

Große Feier auf 2021 verschoben

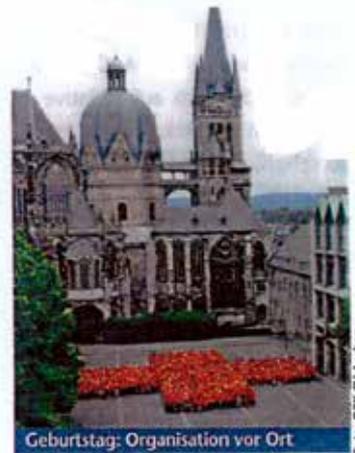
In die Vergangenheit schaute dagegen nochmals auch Dieter Albert vom Festausschuss des DRK Aachen. Akribisch beleuchtete er die Historie, zeigte unter anderem Verbindungen zwischen CHIO und DRK auf und nahm die unterschiedlichen Aachener DRK-Vorsitzenden ins Visier. „2017 habe ich im Stadtarchiv gestöbert und dabei festgestellt, dass das Rote Kreuz 2020 seinen 150. Geburtstag feiert“, erzählte er den Gästen. Das war demnach der Ausgangspunkt für die Vorbereitung entsprechender Festlichkeiten und einer Chronik. Die großen Festlichkeiten müssen jetzt allerdings wegen Corona auf das kommende Jahr verschoben werden.

Die Ausstellung zur Geschichte der DRK Aachen kann in der Sparkasse Aachen am Münsterplatz noch bis Mittwoch, 7. Oktober, besucht werden.



GEHÖRT // NOTIERT

JUBILÄUM: 150 JAHRE
ROTES KREUZ IN AACHEN



Geburtstag: Organisation vor Ort

Zum 150-jährigen Bestehen des Aachener Roten Kreuzes präsentiert die Sparkasse Aachen in ihrer Zentrale am Münsterplatz eine Ausstellung, die noch bis Mittwoch, 7. Oktober, besucht werden kann. Helfer des Roten Kreuzes haben für diese Jubiläumsschau viele sehenswerte Exponate zusammengetragen, darunter zahlreiche Fotografien über die Einsätze in den Wärme- und Speisehallen 1923 bis 1929, das Säuglings- und Kinderheim Robensstraße und Verpflegungseinsätze am Aachener Hauptbahnhof im Jahr 1918. Beginnend mit der Schlacht von Solferino, wird zudem die Geschichte des Roten Kreuzes seit 1859 in Wort und Bild dargestellt.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Sparkassen-Zentrale am Münsterplatz: montags bis donnerstags von 9.30 bis 18 Uhr und freitags von 9.30 bis 13 Uhr. Zusätzliche Infos unter www.drk-sv-aachen.de.

MAGAZIN
BAD AACHEN
10/2020

Impressionen der Ausstellung

"150 Jahre DRK in Aachen"

in der Zentrale der Sparkasse Aachen am Münsterplatz // 24.09. bis 07.10.2020

